



FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Periodisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

31. Jahrgang
Nr. 120 März 2025

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen
nicht zwingend identisch sein mit den Gedanken, Interessen, der
«Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens»
sowie dem Missionsgut der FIGU.

=====

Für alle in jedem FIGU-Bulletin, Sonder-Bulletin und anderen FIGU-Periodika publizierten Leserzuschriften, Beiträge und Artikel von Medien usw. verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Leserschaft und der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

Geschichten aus dem Leben! Kennt Ihr diesen Moment?

Da gibt es eine besondere Frage, die unsere Kinder uns irgendwann stellen werden. Die ist praktisch ganz einfach zu erklären. Klar, man ist ja als Mama und Papa bei der Zeugung aktiv dabei. Okay, da schaut Euch der kleine Zwiesel mit grossen Augen an: «Du Mami, wo kommen denn die kleinen Kinder her?» Och nein!! Also mit Bienchen und Störchen braucht man da nicht zu kommen, das hat das Kind echt nicht verdient. Die Antwort wäre so simpel, hätte sie für mich nicht einen Haken: Ich kann das nicht! Das sagt wohl einiges über mich aus, tut hier aber nichts zur Sache.

Haha, da schick ich das Kind zum Vater, der war ja auch dabei!! Ich kann mir eine gewisse Schaden-freude nicht verkneifen und stelle meine Lauscher auf. Soll er das doch machen.

Der liebe Mann denkt nicht dran. Für ihn gibt es nur eine Reaktion, das Kind zurückzuschicken. Hab ich es mir doch gedacht! Ein lautes Lachen dringt in meine Ohren, es trifft mich wie ein Bumerang! Da steht der kleine Liebling schon: «Du Mami, der Papa hat gesagt, Du kannst das viel besser!»

Jetzt bin ich in Erklärungsnot. Wenn man einmal anfängt, dann hauen die Kleinen eine Frage nach der anderen heraus. Dann ist es vorbei. Jetzt bin ich aus der Nummer raus. Die Frage stellt mir kein Mensch mehr. Aber, schlimmer geht immer.

Da gibt es Sprösslinge aus dem Schoss einer anderen Frau, die einem diese Frage stellen. In illustrierter Runde, bei Kaffee und Kuchen, schleicht sich der kleine Saboteur an. Und just kommt ihm diese Frage über die Lippen ... AN MICH! Ich sehe dabei keinen Erklärungsbedarf, ist ja nicht die Frucht meines Lei-bes. Die anderen sind verstummt, und wirklich alle sehen mich an. Ich versuche also ziemlich dummlich auszusehen, lege den Kopf auf die Seite und höre mich sagen: «Das weiss ich leider auch nicht.» «Du hast doch auch Kinder; Du musst das wissen», trotzt es mir. Zweite Runde! Mit aufgerissenen Augen gebe ich meinem Gesicht einen Ausdruck von grösster Verblödung und höre mich stammeln: «Dann hab ich es eben vergessen, ist ja schon so lange her!» Die Leute halten sich die Bäuche vor Lachen und der Zwiesel klatscht

vergnüglich in die Hände. Die haben es tatsächlich auf mich angesetzt. Es schaut mich wissend an und sagt: «Soll ich Dir das mal erklären?» Dann mache ich mich ganz klein, denn es schaut voll Mitgefühl zu mir hinauf. Wie tröstlich!!

PS:

**Fällt es Dir auch noch so schwer
In Wahrheit Du ein Kind belehr.
Geh als Vorbild ihm voran,
damit es Dich auch achten kann.**

Monika Schlieber

Ein Weckruf

(alter Titel: «Ein Wecker»)

von Sandra Watts, (überarbeitet von Daniela, 15.11.21)

Wie schon von einem Weisen erwähnt wurde, sind die Menschen darin äusserst fähig, Begriffe und Ausdrücke zu schwächen und zu verwechseln, indem sie deren ursprüngliche Bedeutungen missachten oder völlig vergessen.

Es gibt Unterschiede zwischen Neutralität und Passivität

Viele Menschen benutzen jedoch diese zwei äusserst unterschiedlichen Begriffe als Synonyme. Eine bedauernswerte Tatsache, die die heutige «sanfte Eroberung» der Schweiz vereinfacht, und zwar für diejenigen, die sich die Schweiz unterwerfen wollen. Sie freuen sich darüber, dass manche es einfach glauben, dass sich gegen dieses «sanfte» Eindringen zu stellen, ein «Verbrechen» gegenüber der Schweizer Neutralität bedeuten würde. Anders gesagt, die Medien, die durch die Heimatverräter kontrolliert werden, wollen nichts anderes, als dass das Volk glauben soll, dass Widerstand ein «Wegfallen» der schweizerischen Identität hiesse. Wie blöd und dumm muss man sein, um solchen realitätswidrigen Unsinn zu glauben! Wie ignorant und völlig unwissend sind sie doch in bezug auf ihre eigene Geschichte! Vielleicht gründet gerade darin das Problem, dass die heutigen Schweizer sich selbst so verfremdet von ihrer eigenen Geschichte betrachten, bewusst oder unbewusst, als ob sie nicht gerade hier und jetzt daran teilnahmen.

Aber was für eine Geschichte! Genau wie heute, musste die Schweiz schon immer mit der damaligen Übermacht der ganzen Region rechnen, womit sie sich einigermassen arrangieren musste, jedoch immer zu ihren eigenen Bedingungen; einem Recht, das sie sich mit geschickter Kampfführung errungen hatte. Oder vielleicht betrachten sich die heutigen Bewohner doch zu eng mit der Geschichte ihres Landes verbunden und warten nur darauf, dass irgendein Feind möglicherweise gar militärisch in die Heimat einzudringen versuchen könnte, wie es vor 80 Jahren der Fall war. Ob sie immer noch erwarten, dass so eine Invasion in jener Weise unternommen würde, oder dass 80 Jahre sowieso zu lang her sei, als dass heutzutage irgendeine Invasion überhaupt noch in Frage käme – oder gar ein Mittelding zwischen den beiden – ist nicht ganz klar. Aber für einen aufmerksamen Menschen ist es doch kristallklar, dass eine Invasion schon seit einiger Zeit begonnen hat. Die meisten Schweizer haben es entweder gar nicht bemerkt, nicht bemerken wollen, oder es sogar erlaubt. Und wenn einer irgend etwas dagegen unternimmt oder etwas dagegen sagt, dann wird er dafür angeprangert, entweder ein Nationalist zu sein oder die Schweizer Neutralität zu zerbrechen.

Inmitten eines Einmarsches ist «politische Neutralität» völlig bedeutungslos

Wenn ein Barbar in ein Dorf eindringt, existiert keine Neutralität mehr; man muss das Schwert erheben, sonst wird man umgebracht, die das Eigentum gestohlen oder niedergebrannt, Frauen und Kinder werden vergewaltigt, um sie dann als Sklaven zu verkaufen. So entfaltet sich die Auswirkungen der Passivität angesichts gewalttätiger Aggressivität.

Die Neutralität kehrt erst nach gewonnener Schlacht zurück, falls man nicht in seine so geschätzte Passivität verfallen ist, sondern sich und die Seinen in aller Vernunft mit dem Schwert verteidigt hat. Dann kann man die Neutralität mit dieser Entscheidung erst wieder ausüben, während man das Schwert an den Hals des überwältigten Barbaren hält, indem er kein Menschenleben mehr unnötigerweise beenden möchte und stattdessen darüber entscheidet, den Barbaren ins Exil zu verbannen, aber nur in dem Fall, dass er keine Bedrohung mehr darstellt.

Es muss immerhin klar und deutlich erwähnt werden, dass die oben erklärte Allegorie einzig und allein als symbolisch bzw. metaphorisch betrachtet werden darf. Kein Schwert muss jetzt buchstäblich gehoben

werden, da die eigentlich eindringende Bedrohung nichts mit dem Militär zu tun hat, also muss auch keine Gegenwehr in Betracht gezogen werden; jedenfalls nicht in absehbarer Zeit und hoffentlich auch nicht in ferner Zukunft. Es geht hier ausschliesslich darum, was Du, Schweizervolk, hier und jetzt gegen jenes politisch-ideologisch-(pseudo)intellektuelle Eindringen unternimmst; was mit lesbaren Schriften und vernehmbaren Stimmen – ermuntert durch Logik, Vernunft, Liebe und dem Streben nach wahrem Frieden und wahrer Freiheit – dagegegenghalten werden muss.

Was ebenfalls betont werden soll, ist – auch wenn es nicht um eine militärische Invasion in die Schweiz geht –, dass so ein Eindringen nicht weniger bedrohlich ist in bezug auf die Freiheit, Unabhängigkeit, Souveränität und Integrität eines Landes und dessen Volk.

Ladies, this is our time to shine

Glücklicherweise, da es sich eher um einen «intellektuellen» Krieg handelt, können – und sollen! – die Frauen unbedingt und unmittelbar daran teilnehmen. Nicht nur teilnehmen, sondern anführen, um zu versichern, dass der Widerstand sowohl friedlich als auch weit weg von Gewalt zu sein hat. Jedenfalls sollen sie den Widerstand der «sanften» Eroberung anführen; nicht nur, weil sie am besten dazu geeignet sind, sondern auch, weil es die perfekte Gelegenheit dazu ist, diese Tatsache endgültig und unbestreitbar zu beweisen.

Eigenes Schicksal festlegen

Die Voraussagen bestätigen, dass die Schweiz in der Zukunft leider in der EU-Diktatur mitwirken wird. Aber sie sagen auch, dass die Schweiz sich glücklicherweise auch wieder einigermaßen ausserhalb der EU-Diktatur bewegen wird. Was sie allerdings nicht sagen, ist, wie weit sich diese Sache in die eine oder andere Richtung entfalten wird, da sie noch nicht völlig festgelegt ist. Anders gesagt, geht es einzig und allein darum, was Du, Schweizervolk, machen wirst, und zwar ab jetzt.

Für die Kinder

Lässt Du es also zu, dass die EU-Diktatur und ihre Speichellecker, die sich schon in Deiner Regierung befinden, die Bedingungen festlegen in bezug auf jene zukünftigen Verhältnisse, in denen die Schweiz de facto Teil der EU-Diktatur sein wird? Würdest Du dem so weit gehorchen, dass Du Deine eigenen unschuldigen Kinder diesen ausländischen Kooperationen als Laborratten opfern würdest? Sogar, dass sie die äusserst fragwürdigen experimentellen Impfstoffe profithalber an ihnen testen dürfen? Genau so entfalten sich diese Angelegenheiten jetzt, da Du diese Linien liest.

Oder bist Du endlich bereit, Dich dem entgegenzustellen, eine Linie im Sand zu ziehen und fest dahinter stehenzubleiben? Bist Du bereit, Dein Schweigen zu brechen? Auch Deine Arbeitsstelle aufs Spiel zu setzen, indem Du Deine Meinung an der Arbeit äusserst? Bist Du sogar bereit, an langwierigen Prozessen teilzunehmen oder sie selbst durchzuführen? Bist Du bereit, mehr Belästigungen, Unbequemlichkeiten und Unannehmlichkeiten in Deinem Leben zu bewältigen?

Genau das alles ist es, was erforderlich ist, um Deine Heimat jetzt, in der neuen Zeit, zu beschützen: Um Dein Volk, Deine Kultur und die Integrität Deines Landes zu bewahren; um sicherzustellen, dass Deine Kinder und ihre Kinder usw. in echter Freiheit leben können und damit Deine kulturellen Traditionen weiterzuführen.

Also brich Dein Schweigen in der Gesellschaft! Du wirst auch überrascht sein, wie viele andere schon bei Dir stehen, was Dir sonst nie hätte bewusstwerden können. Im Zeitalter der Kommunikation kann so ein Widerstand unerwartet schnell wachsen, sobald Du Dich mit Deinesgleichen verbindest. Hab keine Angst, und mach das, was Dir in Deinem Inneren richtig erscheint.

Nun, Schweizervolk, wer entscheidet nun über jene unvermeidbaren, jedoch noch nicht ganz festgelegten Bedingungen? Wer ist die wahre Autorität in Deiner Heimat? Du, oder Deine verräterische Regierung?



Seite 4

Billy:

Zu dem, was du gesagt hast, denke ich, dass jene, welche es zulassen und bestimmen, dass solche Leute, die in die Regierung gewählt werden, eben zum Gros jener gehören, welche weder einen Menschen einschätzen, noch ihn in seinem Denken, Entscheiden und Handeln beurteilen können. Aber darüber zu reden bringt nichts, weshalb ich dir sagen will, was sich heute nachmittag Seltsames zugetragen hat. Also, wir haben oftmals während der letzten Monate über den Krieg und auch über die Waffenlieferungen gesprochen, die durch parteiische Regierende an die Ukraine geliefert werden, wodurch erst recht Menschen ermordet werden, wie auch der Krieg länger und länger hinausgezögert wird. Nun hat sich heute nachmittag ergeben, dass ein brandneues Auto im Center auf dem Parkplatz vorgefahren ist, da gewendet und dann vorn auf dem Biotopplatz geparkt hat. Dann entstieg dem Auto eine Frau, die alles bis hinter das Center gefilmt und photographiert hat, woraufhin ich Bernadette telephonierte, die dann die Frau, die Englisch sprach, anhielt und ihr das Filmen verbot. Das aber brachte nichts, denn die Frau fuhr unbeeindruckt in ihrem Tun weiter und machte sich beim Meiler gar an der Kamera-Anlage zu schaffen. Was sie genau tat, konnte ich leider nicht sehen. Der Mann, der auch aus dem Auto stieg, lümmelte auch in der Gehend herum, und zwar mit einem Gehstock, den er aber erst brauchte, als er sich offenbar beobachtet fühlte, ansonsten er aber gut gehen konnte. Also telephonierte ich noch Kunio, der aber offenbar auch nichts bei den Personen ausrichten konnte, folglich ich dann Andreas mobilisierte. Aber auch da ging offensichtlich alles im alten Stil weiter. Dazu sagte mir dann Bernadette später, dass die Frau gesagt habe, dass sie aus der Ukraine herkamen und den alten Mann suchten, der etwas geschrieben (?) habe. Nun, der offenbar neue schwarze Mercedes, der derart dunkle Fenster hatte, dass man nicht hineinsehen konnte und Bernadette auch nicht sah, wie viele Personen sich eigentlich in dem Fahrzeug befanden, kostete sicher an die 200 000 oder 300 000 EURO, denn es war wirklich keine billige Karotte, sondern ein recht teures Gefährt, das sich in der Ukraine einfache Leute nicht leisten können. Es schien mir auch ein Fahrzeug zu sein, das gepanzert war. Das Ganze dauerte etwa 25 Minuten, dann gingen die beiden Personen zum Fahrzeug und fuhren weg, wobei ich auf der Vergrößerung auf dem Bildschirm sehen konnte, dass es tatsächlich ein Kontrollschild der Ukraine hatte, das meines Erachtens – wenn ich mich nicht getäuscht habe –, nach Kiew belangt und zudem ein CD-Schild trug, was bedeutet, dass es ein Diplomatenfahrzeug war.

Seite 3

Bermunda:

... es fragt sich, warum solche Personen, wie diese Frauen und all jene, welche gleichen Sinnes sind, an eine Staatsführung zugelassen werden? Wird alles richtig gesehen und beurteilt, dann bedeutet jede Waffenlieferung, dass dadurch eine Kriegsbeteiligung der Waffenlieferer erfolgt, folglich also jeder Staat sich nicht nur mitschuldig am weiteren Töten von Menschen macht – was wahrheitlich nichts anderes als Morden ist –, sondern auch schuldig für die Verlängerung des Krieges ist. Jeder Staat, der Waffen liefert – auch in andere Kriegsgebiete –, macht sich der Kriegsmittäterschaft schuldig, wie auch die Firmen und Konzerne, die Waffen herstellen und an Staaten verkaufen, die damit wieder Krieg führen, Menschen ermorden und Zerstörungen anrichten.

Alle die parteiischen Staatsführenden, das können wir rund um die Welt in allen Staaten feststellen, verstehen es nur, grosse Worte zu verbreiten und parteiisch ihre Macht für die eine oder die andere Seite auszuspielen, indem sie sich z.B. wie jetzt mit Waffenlieferungen an eine der Kriegsparteien grossmachen und so ihren Staat und damit das Gros der Bevölkerung mitschuldig am Krieg machen. Dies darum, weil automatisch eine Kriegsbeteiligung entsteht, sobald an irgendwelche Kriegspartei Waffen zur Kriegsführung geliefert werden. Dies jedoch vermögen die des logischen Denkens unfähigen Staatsführenden nicht zu erfassen und zu verstehen, weil ihr mangelhafter Verstand und ihre brachliegende Vernunft nicht dazu ausreichen, des Rechts die Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erkennen und demgemäss auch zu entscheiden und zu handeln. Daher können diesen Personen, ganz gleich ob es Staatsführende sind, oder ob es sich um das Gros des Volkes handelt, nicht die Fakten der Wirklichkeit erklärt werden, da ihnen in erforderlichem Masse die für alles und jedes grundlegenden Faktoren Logik, Verstand und Vernunft derart mangeln, dass sie aus ihrer Dummheit resp. aus ihrem Nichtdenken nicht herausfinden und wirklich zu denken beginnen können. So reicht auch ihr Verstehen nicht dazu aus, sich in die ihnen nahegebrachte Wahrheit hineinzuversetzen.



Erdenmenschen sind stur

«... Beim Gros der sturen Erdlinge redet man aber in den Wind der Wüste hinein, weil es nur auf sich selbst, das eigene Wohlergehen, sein Vergnügen, seinen eigenen Besitz und sein Vermögen und auf jeden persönlichen Vorteil bedacht ist. An das Wohl der ganzen Menschheit jedoch, der Erde, ihrer Natur, Fauna und Flora, der Atmosphäre und des Klimas wird nicht oder nur wenig gedacht, wie auch nicht an das Wohl des nächsten Menschen in der eigenen Familie. ...»

Das sind unerbittlich wahre Worte von «Billy» Eduard Albert Meier, der schon vor über 70 Jahren die auf-rüttelnden Zusammenhänge der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote den unzähligen an der Wahrheit anscheinend nicht sonderlich interessierten Menschen mündlich und schriftlich näherzubringen versuchte, weshalb er aber abgewiesen wurde, unbeachtet blieb oder gar lächerlich gemacht wurde. Ganz anders ergeht es den revoltierenden Jugendlichen der westlichen Länder, die von der «Fridays For Future»-Bewegung mitgerissen werden, die riesigen Anklang bei jung und alt findet: Deren Polemik ver-hallt nicht ungehört, sie wird von ihrer instrumentalisierten Anführerin anklagend und lautstark gefordert. Ein Phänomen der 20er Jahre des 3. Jahrtausends, als es den Leuten langsam aufzufallen begann, dass das Klima arg in die Bredouille kam und die gestörten Temperatur- und Wetterverhältnisse urweltliche Stürme entstehen liessen, was anfänglich noch Klimawandel genannt wurde, bereits aber den Schrecken der riesigen Umweltzerstörung aufzeigt und eine weltweite Katastrophenstimmung verbreitet.

In diesen Zeiten der Tsunamis, Überschwemmungen, Dürren, Wald- und Buschbrände, Bergstürze, Murgänge und des auftauenden Permafrosts begannen viele Wissenschaftler und Politiker danach zu suchen, wer Schuld an der ganzen Misere sei; und sie fanden heraus – oder liessen sich einreden –, dass bei der ungesunden Erderwärmung das CO₂ eindeutig die grösste Rolle spiele. Diese Feststellung wiederum rief die Umweltaktivisten auf den Plan, die vehement weniger Verkehr und Energieverbrauch forderten. Allenthalben wurden Abgeltungen vorgeschlagen; und siehe da, am Horizont tauchte eine Leitfigur auf, die diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen begann; eine 17jährige, die freitags immer die Schule bestreikte und schnell viele Nachahmende um sich scharte. Dass sich das eine Jugendliche traute – und dass ihre

Eltern sie gewähren liessen –, wurde als mutiger Schritt gepriesen – oder meinten Sie etwa, dass Gretas Eltern an das Wohl ihrer etwas «auffälligen» frechen Tochter hätten denken sollen, als sie ihr puber-tierend-eigensinniges Kind gewähren liessen, anstatt es vor dem überwältigenden Hype/Rummel zu schützen?

Dabei weiss dieses ungebremsste, ja vorgeschobene und gewissermassen missbrauchte Kind nicht einmal, was die Hauptursache der überhandnehmenden Umweltverschmutzung und der ganzen unbremssbaren Klimakatastrophe ist:

NÄMLICH DIE UNHEIMLICHE ÜBERBEVÖLKERUNG (2022 waren es schon über 9,2 Milliarden Erdlinge!) DES GESCHUNDENEN PLANETEN ERDE!

Die überbordende irdische Bevölkerung ist im Begriff, den ganzen Planeten/ihr Habitat zu zerstören: Alles wird gnadenlos vernichtet durch die Auswirkungen der Natur- und Umweltverschmutzung, der gesteigerten Nahrungsmittelproduktion – die ohne Gifte und Chemie nicht mehr nachkommt, die ins Gigantische anwachsende Erdbevölkerung zu ernähren –; und bereits unübersehbar sind die Auswirkungen der Klimakatastrophe sowie der skrupellosen Ausbeutung der Ressourcen, ohne dabei die massive Gewinn-optimierung der Konzerne und ihres macht- und geldgierigen «Personals» zu verschweigen – seien das nun Politiker und Politikerinnen, Wirtschaftsgrössen oder angebetete Volksführer der unheimlichen Art, auch einfach Regierende genannt –, ein jeder/eine jede denkt nur an sich selbst und an die eigene Familie, auch wenn es um Frieden, Naturschutz-, Menschheits-, Klima-, Zukunfts- oder allgemeine Gewissensfragen geht: Machtgier, Verantwortungslosigkeit, Gleichgültigkeit und Skrupellosigkeit entscheiden grausam über das weitere Leben einer ganzen Menschheit, die offensichtlich im Begriff ist, sich selbst auszurotten.

Sind die unablässigen Macht- und Ausbeutungsszenarien sowie alle die in der Vergangenheit stattgefundenen und die noch bestehenden abscheulichen Kriege oder die unweigerlich bevorstehenden Auseinandersetzungen, die infolge der immer grösser werdenden Migrationswellen, die wegen des Wasser-, Nahrungs-, Platz- und Energiemangels überhandnehmen werden, noch nicht alarmierend genug? Warum hat ein gründliches Umdenken nicht allererste Priorität, wenn die lebensbedrohlichen Krankheitszeichen mit offensichtlichen Katastrophen in der gesamten Natur dieses Planeten und seines Klimas so erschreckend ausbrechen?

BEAM sandte seine vorausschauenden Warnungen schon vor mehr als 70 Jahren an alle Regierungen Europas und an die Zeitungen, wie auch an viele Universitäten auf der ganzen Welt. Die Reaktionen waren jedoch allesamt unbedeutend, gleichgültig, diskriminierend oder blieben in den allermeisten Fällen ganz aus. Dem Propheten im eigenen Land traut sowieso niemand – und jetzt, wo es schon viel zu spät ist (siehe die aktuell herrschenden Unwetter, die den Sommer 2021 zum herausragenden «Schadenereignis» machen), wird ein weltweiter Geburtenstopp noch immer nicht als das dringendste und einzig wirkungsvollste Mittel zur drastischen Entschärfung der katastrophalen Bedingungen für ein einigermaßen glimpfliches Überleben der gesamten Menschheit – die immer noch völlig gedanken- und verantwortungslos im Wachsen begriffen ist! – und des von ihr skrupellos und grausam ausgebeuteten Planeten erkannt! Warum wohl? – Bitte kombinieren!

D. Beyeler, Schweiz

Sich selbst sein

Sehr viele Menschen sind nicht sich selbst, denn sie machen sich die Gedanken, Gefühle und Machenschaften anderer zu eigen, wodurch sie Ärger, Freudlosigkeit, Hass, Kummer und Sorgen usw. verfallen. Allgemein versteht der Mensch nicht, dass, wenn er von anderen mit bösen Worten und Handlungen beharrt wird, er diese in sich aufnimmt, sie sich zu eigen macht und er dadurch nicht mehr sich selbst ist, sondern ein Abbild jenes wird, welcher ihm Leid oder Schaden in irgendeiner Form zufügt. Genau von diesem Abbild muss aber Abstand genommen werden, denn grundsätzlich sind die Gedanken, Gefühle und Machenschaften Leid-, Übel- und Schadenwollender nicht die Sache jener Menschen, die den Angriffen ausgesetzt sind, sondern sie sind allein die Sache der Übelwollenden, der Widersacher und selbsternannten Feinde usw. Und da alles eine Sache der Gegner ist, bedarf es der Dringlichkeit, dass durch Gegenspieler erzeugte Gedanken, Gefühle, Worte und Machenschaften usw. nicht aufgenommen und nicht zur eigenen Sache gemacht werden, wie es gegenteilig leider vielfach gemacht wird, wodurch der Mensch nicht mehr sich selbst ist, sondern zum Abbild desjenigen wird, welcher Unruhe, Unfrieden, Hass und Verleumdung usw. provoziert. Um diese Unwerte jedoch nicht an sich heranzulassen und sich nicht in Ärger, Kummer, Sorgen und Hass usw. zu ergehen, gibt es für den angegriffenen Menschen nur eine einzige Möglichkeit, wobei diese darin besteht, dass die eigenen Gedanken und Gefühle darauf ausgerichtet werden, die Angriffen der Antagonisten nicht ernst zu nehmen und sich selbst immer wieder klar zu

sein und zu sagen, dass die Gedanken, Gefühle, der Hass, die Feindschaft, die bösen Worte und die Verleumdungen und Machenschaften usw. allein die Sache der Widersacher, jedoch nicht die eigene ist. Also heisst es: «Alle Angriffe und Probleme jeder Art des/der Feindlichgesinnten sind nicht meine, sondern einzig und allein deren Sache, mit der sie sich selbst schaden, womit sie selbst zurecht-kommen müssen.» Angriffe anderer, sei es durch Gedanken und Gefühle, durch Worte, Hass, Verleumdungen oder Handlungen, dürfen niemals zur eigenen Sache gemacht werden, denn grundsätzlich sind sie ein Belang der Urheber, die selbst damit zurechtkommen müssen. Durch ihre Angriffigkeiten gegen Mitmenschen fügen sie sich selbst Schaden zu, denn ihre Machenschaften beeinträchtigen ihre eigenen Gedanken und Gefühle, wodurch sie friedlos und freudlos in sich selbst sind und bösem Frust verfallen.

Allgemein müssen Angriffe und Probleme anderer missachtet und in der Art und Weise pariert werden, dass sie die Sache, die Angriffigkeiten und Probleme der Widersacher und nicht die der eigenen Person sind. Nur durch diese vernünftige Einsicht sowie Gedanken-, Gefühls- und Handlungsweise kann sich der Mensch gegen Angriffe, Lügen, Beschuldigungen, Hass und Verleumdungen usw. anderer schützen, weil tatsächlich die ganzen Übel und Probleme solcher Dinge nicht die der eigenen Person, sondern die der Angreifer und Widersacher sind. «Die Angriffe und Probleme der/des andern sind nicht meine Sache, sondern die des Angreifers resp. der Angreiferin», das muss der dauernde Wahlspruch für Angegriffene sein, die mit Worten, Gedanken, Gefühlen, Lügen, Problemen, Verleumdungen und Handlungen usw. beharkt werden. Und nur wenn in dieser Form die Gedanken und Gefühle sowie die Handlungsweise gepflegt werden, vermag der Mensch sich vom Abbild der Widersacher zu befreien und wahrhaftig sich selbst zu sein.

Will der Mensch sich selbst sein, dann darf er auch keine Feindschaft üben, und zwar selbst gegen seine übelsten Feinde und Widersacher nicht. Werden erstens die Angriffe und Probleme usw. der Widersacher nicht als eigene Sache betrachtet und als solche auf die Angreifer zurückgewiesen, dann gilt es als weitere Form, sich den Widersachern friedlich gegenüberzustellen. Das ist in der Art und Weise zu tun, dass ihnen freundlich, liebevoll und friedlich begegnet wird, wie aber auch, dass ihnen bei häufigen und nach Möglichkeit täglichen Gelegenheiten gedankliche und gefühlsmässige Liebes- und Segenswünsche zugesandt werden. Das bewahrt einerseits davor, gegen die Widersacher selbst Feindschaft aufzubauen, und andererseits entsteht dadurch ein wertvoller Selbstschutz, der davor bewahrt, dass eigens üble Gedanken und Gefühle und dadurch Bosheit, Hass oder gar Rachebedürfnisse usw. entstehen. Das Ganze bewirkt auch, dass sich allgemein alles segensreich auf die eigene Persönlichkeit und auf den eigenen Charakter auswirkt und sich daraus eine völlig neutral-positive ausgeglichene Haltung aufbaut.

Wie der Mensch denkt, so lebt er, und wie der Mensch lebt, so denkt er; und was der Mensch denkt, das ist er. Diese uralte Weisheit findet sich bestätigt in der Gedanken- und Gefühlswelt und in den Handlungen des Menschen. Und wenn er sich wahrlich und bewusst bemüht, seine sich selbst ernannten Feinde und Widersacher usw. nur als Menschen und nicht als Feinde und Widersacher zu betrachten und deren Angriffe und Probleme sich nicht selbst eigen zu machen, sondern diese auf die Urheber zurückzuweisen, um gleichzeitig liebe- und friedvolle Gedanken für sie zu pflegen, dann schwindet alle Feindschaft, so am Ende des Lebens nur liebe Mitmenschen und gar Freunde, jedoch niemals Feinde zurückbleiben.

SSSC, 5. Februar 1980, 1.58 h, Billy

Eine Korrespondenz

On Sun, Mar 26, 2023 at 6:02 AM Billy <billy@figu.org> wrote:

Lieber Jonathan,

Vielen Dank für die vielen kurzen Berichte. Sie werden später einmal veröffentlicht.

Liebe Grüsse, und Dir alles Guten und recht lieben Dank.

On Mon, Mar 13, 2023 at 12:12 PM Billy wrote:

Recht lieben Dank für deine Geburtstagswünsche. Alle meine guten Wünsche für 2023 und gute Gesundheit.

Am 09.03.2023 um 01:54 schrieb Jonathan Bowman:

Billy,

Ich kann nicht wissen, ob ich Ihre Energie zehre oder Ihnen dabei helfe, einen winzigen Seelenfrieden zu wecken, indem ich Ihnen sage, dass ich versuche, Ihre unschätzbar wertvollen Schriften für Misshandler der Staatsmacht hier in den USA zugänglicher zu machen:

I cannot know if I sap your energy or help inspire some miniscule peace of mind by telling you that I am trying to make your invaluable writings more accessible to state power mishandlers here in the USA:

Ehrlich gesagt hänge ich an jedem Wort von Ihnen und werde alles tun, was ich kann, um diese Einstellung unter meinen Diktatoren und Diktatorinnen zu verbreiten, die fliessend Englisch sprechen:

Frankly, I hang on to your every word, and I will do everything I can to spread that outlook among my English-fluent dictators & dictatoresses:



**FIGU.org
FutureofMankind.co.UK**

72. Also sind alle US-Staats-Verantwortlichen in gleicher Weise als Staats- und Menschheitsverbrecher zu nennen und diesbezüglich auf dieselbe Stufe zu stellen, wie das NAZI-Reich im 20. Jahrhundert.

72. So all US state officials are to be called state and humanity criminals in the same way and in this respect placed on the same level as the NAZI empire in the 20th century.

72. इसलिए सभी अमेरिकी राज्य अधिकारियों को समान रूप से राज्य और मानवता अपराधियों के रूप में नामित किया जाना है और इस संबंध में 20 वीं सदी में नाजी साम्राज्य के समान स्तर पर रखा जाना है।

**- Плеярен Птаах, 30. XI. 2019
- Plejaren Ptaah, Kontakt 728**

72. Vi vậy, tất cả các quan chức nhà nước của Hoa Kỳ đều bị coi là tội phạm của nhà nước và nhân loại và về mặt này được đặt ngang hàng với đế chế NAZI trong thế kỷ 20.

72. Portanto, todos os funcionários estatais dos EUA devem ser nomeados igualmente como criminosos do estado e da humanidade e, a esse respeito, colocados no mesmo nível do império NAZI no século XX.

72. Таким образом, все государственные чиновники США должны быть в равной степени названы преступниками государства и человечества и в этом отношении поставлены на один уровень с нацистской империей в 20-м веке.

72. したがって、すべての米国の国家公務員は、国家犯罪者および人道犯罪者として平等に指名され、この点で 20 世紀のナチス帝国と同じレベルに置かれるべきです。

**FIGU.org
FutureofMankind.co.UK**

Fünfhundertfünfundsiebzigster Kontakt (575) - Donnerstag, den 5. Dezember 2013, 11.46 h



Billy Eduard A. Meier (1937 -) is the seventh "prophet" or "herald of reality & its truth" in a lineage of seven including #6 Mohammed and #5 Immanuel: both were falsified completely - one, into the fantasy fiction figure "Jesus."

**FIGU.org
FutureofMankind.co.UK**

KAMPE DER ÜBERBEVÖLKERUNG
RETTET ERDE, LEBEN, PFLANZEN, MENSCH UND TIER
Freie Interessengemeinschaft F.I.G.U.
CH-8400 Hinterschmitten 41

HELVETIA
10
Jahresbeitrag 2013

Billy: Let us hear something in the sense of what you extraterrestrials have to tell us Earth-humans in general, regarding behaviour and development, love, knowledge and wisdom, as well as regarding peace and truth, etc. In your kind, you are all very highly developed and extremely loving beings, who have overcome all acts of violence and who wish that we sorry Earth worms would also free ourselves from the illogical Gewalt. In this context, I think that it would be appropriate for you to say a few words.



Zweihundertfünfzehnter Kontakt (215) Samstag, 28. Februar 1987

with Plejaren Federation delegate to Earth, Quetzal.



Billy Eduard A. Meier (1937 -) is the seventh "prophet" or "herald of reality & its truth" in a lineage of seven including #6 Mohammed and #5 Immanuel; both were falsified completely - one, into the fantasy fiction figure "Jesus."



Billy.



Plejaren Quetzal.

Quetzal: 332. There is a lot that can and must be addressed, and I would like to list that which I have to say as follows:

More ... about Earth's multinationale Friedenskampftruppe



'multinational
strike
for peace force.'



Tsarina
Tulsi
2024-
ever

Our
Leader
mit Liebe.



Zweihunderteinundvierzigster Kontakt
(241) Montag, 3. Februar 1992, 23.33 h

with Plejaren Federation
delegate to Earth, Ptaah.
FIGU.org
FutureofMankind.co.UK



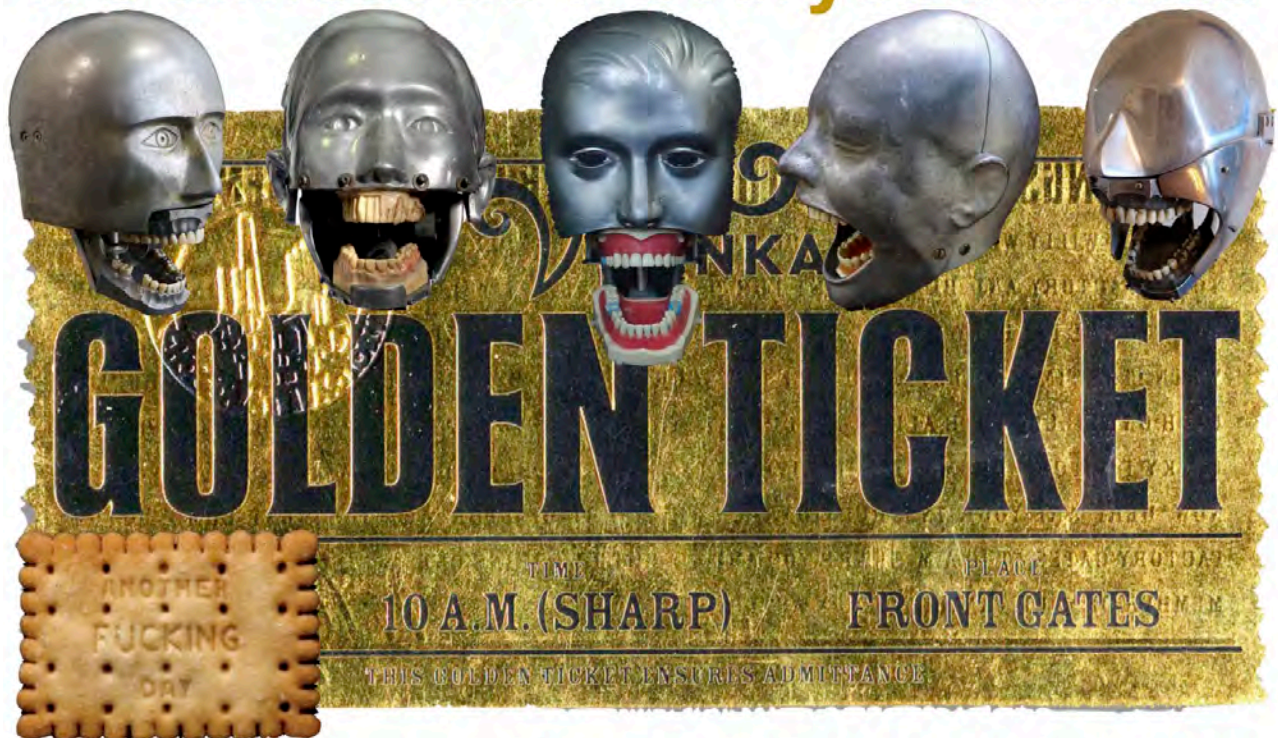
Billy Eduard A. Meier
(1937 -) is the
seventh "prophet" or
"herald of reality & its
truth" in a lineage of
seven including #6
Mohammed and #5
Immanuel: both were
falsified completely -
one, into the fantasy
fiction figure "Jesus."



"Federal
Wrestling
& Aelpler
Festival,"
Dora
Hauth,
1911.

EIDG.SCHWING-
& AELPLERFEST 1911
30.31. JULI-ZÜRICH.

It's almost as if everyone thinks



disregarding a Universal prophet figure
will lead us anywhere but hell on Earth!



Onkoton: 16. Amazing. 17. Thank you for your explanations, which I did not expect in this manner in which you have stated the facts in brief. 18. My thoughts were wrong that I harboured regarding your knowledge.

Ptaah: 16. You said so, but you should have borne in mind that you would have to apply a different standard of judgement here.

Onkoton: 20. It is unfortunate for me and also shameful ...

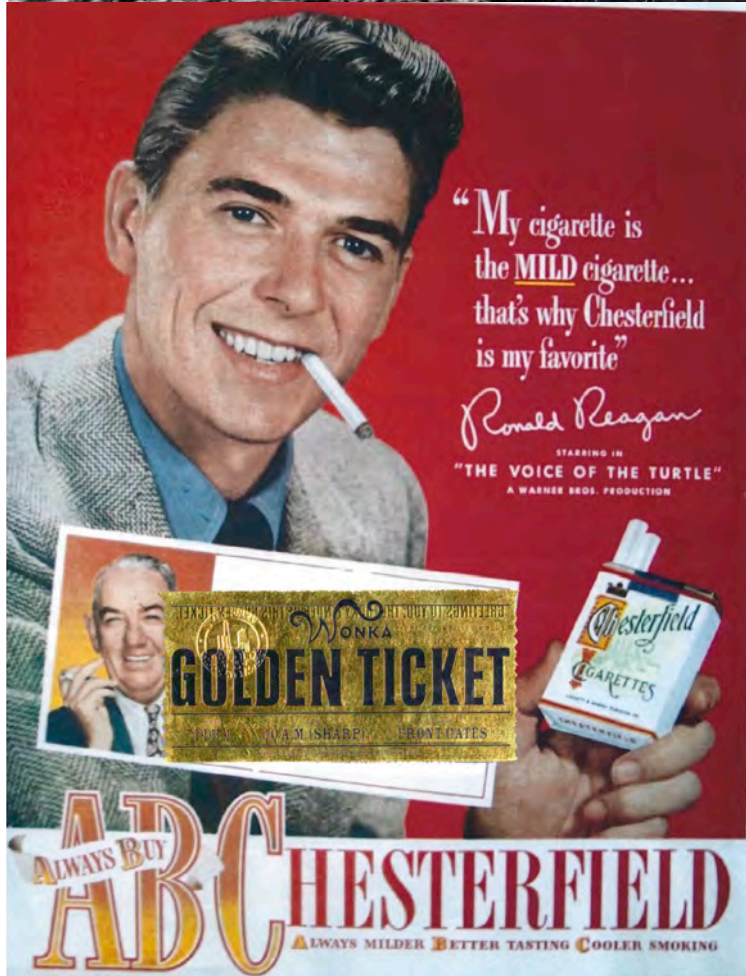
Billy: Excuse me, you are talking about me, please stop. On the one hand, there is nothing shameful about being wrong, and that is human anyway, and on the other hand, there is nothing special about the whole thing, because what I know, I could also only learn because I had good friends and teachers, just Sfath, life and nature.

Kontaktgesprächsauszug mit Sfath vom Sonntag, 5. Mai 1946
 as documented in
 Kontaktbericht 656 - Sonntag,
 17. Juli 2016, 20.58 h



Billy Eduard A. Meier (1937 -) is the seventh "prophet" or "herald of reality & its truth" in a lineage of seven including #6 Mohammed and #5 Immanuel; both were falsified completely - one, into the fantasy fiction figure "Jesus."

Inventor:
 Allyn Hazard
 testing his proposed
 moon suit prototype, 1962



"My cigarette is the MILD cigarette... that's why Chesterfield is my favorite"

Ronald Reagan

STARRING IN
 "THE VOICE OF THE TURTLE"
 A WARNER BROS. PRODUCTION

GOLDEN TICKET
 FROM WAMISHARE FRONTGATES

ALWAYS BUY ABC CHESTERFIELD
 ALWAYS Milder BETTER TASTING COOLER SMOKING



Wie organisieren wir die Entvölkerung?

我们如何组织人口减少?

हम आबादी को कम करने का आयोजन कैसे कर रहे हैं?

ما چگونه کاهش جمعیت را سازماندهی می کنیم؟

check in
von

Sechshunderteinundneunzigster Kontakt (691) - Freitag, 20. Oktober 2017, 21.47 h

Billy:

In addition, I would suggest that a new and contemporary preamble should be written, for example, in the same or similar framework as I have written the following:

Preamble

In the name of honour, equality and dignity, it is the duty of

all human beings of the Swiss people, the country

and the cantons to preserve freedom as well as peace,

to uphold and renew the Confederation, to uphold democracy and

justice, neutrality and independence, always bearing responsibility towards all Creation, all life, to live in unity in mutual consideration and

respect for their diversity, in vigilant awareness of our common achievements and our debt to all future generations, in the certainty that only those are free

who make liberal and tolerant use of their rights and work in openness and solidarity, and strengthening the people, the country and the world,

measuring themselves by the welfare of the weak

and honouring this in the Constitution.

SSSC, 5th November 2015, 23:44 hrs, Billy

Dazu hätte ich den Vorschlag, dass eine neue und zeitgemässe Präambel verfasst werden sollte, wie z.B. in dem oder ähnlichem Rahmen, wie ich folgende geschrieben habe:

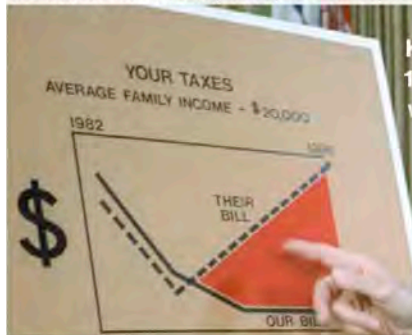
Präambel

Im Namen der Ehre, Gleichheit und Würde gilt allen Menschen des Schweizervolkes, des Landes und der Kantone Freiheit sowie Frieden zu bewahren, den Bund zu halten und zu erneuern, die Demokratie und Gerechtigkeit, die Neutralität und die Unabhängigkeit stets in Verantwortung zu tragen gegenüber aller Schöpfung, allem Leben, in gegenseitiger Rücksichtnahme und in Achtung ihre Vielfalt in Einheit zu leben, im wachen Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der Schuldigkeit gegenüber allen künftigen Generationen, in Gewissheit, dass nur frei ist, wer liberal und tolerant seine Rechte nutzt und in Offenheit und Solidarität wirkt und das Volk, das Land und die Welt stärkt, sich am Wohl der Schwachen misst und dies in der Verfassung ehrt.

SSSC, 5. November 2015, 23.44 h, Billy



Quetzal: 119. **The sense of true humanity has unfortunately long since been lost among Earth-humans** which is why here, too, a completely wrong policy will be pursued another time, whereby the truth will be completely misjudged and those who are wrong will be placed in an unjustified and unjustifiably good light, namely ... its adherents ... who know no bounds in their greed for money and might. 120. The Western countries and peoples, however, do not want to see this truth, which is why, in misconceived humanity, they will seek to blame the rulers of Russia, who, however, in this case are truly not to blame for anything. 121. Not last but foremost of this



Einhundertfünfzigster
 Kontakt (150) - Samstag,
 10. Oktober 1981, 03.15 h
 with Plejaren Federation
 delegate to Earth,
 Quetzal.

false humanitarianism and anti-propaganda ... will be the blame of American President Reagan, who will behave like a little boy in office and impose dangerous sanctions against Russia. 122. ... He will be the greatest warmonger and power-hungry man at the present time since the [NAZI Reich] time of the last world war. 431. He is a very dangerous paranoid, and with this also psychopathically heavily burdened. 432. Ronald Reagan is a great danger for the whole earthly humanity ...

433. ... Through his warmongering he creates insane ideas in many earthly human heads, which could one day lead to the Third World conflagration, even if the wheel of death should no longer be set in motion by Ronald Reagan himself. 434. His malicious actions could thus create future waves that could become deadly breakers. 437. However, the anti-logos who will possibly still let loose the conflagration will only reach his/her great might in the coming time, which will enable him/her to carry out this work of destruction.



Einunddreissigster Kontakt (31) excerpt

Donnerstag, 17. Juli 1975, 10.14 h

with
Plejaren Federation
delegates to Earth,
Semjase & Ptaah.

FIGU.org
FutureofMankind.co.UK

Billy Eduard A. Meier (1937 -) is the seventh "prophet" or "herald of reality & its truth" in a lineage of seven including #6 Mohammed and #5 Jmmanuel: both were falsified completely - one, into the fantasy fiction figure "Jesus."



Wenn der Moralismus triumphiert, bebt's und bröckelt's am Abgrund

von Christian Frehner, Schweiz

12. April 2023: An allen Ecken und Enden der Politik, Gesellschaft und Wirtschaft dehnen sich Risse, rumpelt's im Fundament und wird der Staub dichter – nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit. Unbehagen, Unsicherheit, Zukunfts- und Existenzsorgen, Pessimismus, Fatalismus, Wut, Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Hass und Depressivität usw. verbreiten sich in den Blutadern der Gesellschaft und klumpen sich zu einem emotionalen Gemenge zusammen, das stetig anwächst, wobei sich an vielen Stellen Löcher

auftun, die in Form von Demonstrationen, Blockaden und anderen «Ausschreitungen» usw. etwas Druck ablassen. Für das Gros der Leute bleibt jedoch alles diffus, weil sie keiner analytischen Gesamtschau fähig sind. Der Grund dafür liegt darin, dass die Bevölkerungen absichtlich im Unklaren gelassen werden hinsichtlich der im Hintergrund ablaufenden Absprachen, Entscheidungen und Planungen. Im Klartext: Die Bevölkerungen werden mittels Verheimlichungen, Lügen und falschen Versprechungen usw. unwissend gehalten, was grundsätzlich auch nicht schwierig ist in Anbetracht der weitverbreiteten Gläubigkeit, und zwar nicht nur religiöser, sondern auch ideologischer, philosophischer oder anderer Art. – Die Anzeichen stehen jedenfalls auf Sturm.

Die Religionskriege in Europa und US-Amerika sind wieder da. Ein modernes Kreuzrittertum verbreitet sich wie ein Krebsgeschwür. Sektierer noch und noch: Veganismus, Festkleben auf Strassen, Verschwörungswahn, Empörungssucht, ... Meinungsterrorismus wohin man schaut, und Zwietracht, Unerbittlichkeit, Neid, Niedertracht, Unverständnis, und Mitgefühl das sich auf den eigenen Clan beschränkt. Bislang positiv besetzte Begriffe werden ins Gegenteil verhöhnt. Etwas verstehen zu wollen, weil etwas zu verstehen doch der erste Schritt ist für vernünftiges Handeln, wird ins Gegenteil abgewertet.

Was nach dem Ausbruch der Pandemie anfangs 2020 zu beobachten war, nämlich totales Führungsver-sagen in der Politik und resultierend eine dementsprechende Konfusion und Hysterie in weiten Teilen der Bevölkerung, hat sich jetzt, drei Jahre später, auf ein anderes Thema verlagert, den Krieg in der Ukraine. Wurde damals jenes vernünftige schweigende Drittel der Schweizer Bevölkerung, das sich nicht impfen liess, seitens der Politik und des medialen Mainstreams als Parasiten und unsolidarischer Abschaum ge-brandmarkt, stehen auch jetzt wieder Bevölkerungsteile am Pranger, weil sie sich weigern, im Chor der Kriegshetzer und Waffenlieferungsenthusiasten mitzubrüllen. Wie sich herausgestellt hat, war es jenes schweigende Drittel, das bezüglich der Pandemie die Lage richtig eingeschätzt und abwartend-vernünftig gehandelt hat, denn wie wir inzwischen wissen, schützen 1. die Impfungen nicht wie behauptet vor einer Weitergabe des Virus, haben 2. die Impfstoffe aufgrund fehlender bzw. unterlassener mehrjähriger For-schungsentwicklung sehr viele Menschen geschädigt, bis zum Tod, und missbrauchten 3. ein paar Phar-makonzerne die Menschheit als Versuchskaninchen, zogen die dummen Behörden über den Tisch und zockten unverschämt hohe Gewinne ab, obwohl die einzig richtige und vernünftige sowie die körperliche Freiheit und Integrität des Menschen respektierende Massnahme das konsequente Maskentragen (FFP2) und Abstandhalten gewesen wäre. Und jetzt ist es soweit, dass – aktuell in der Schweiz und behördlich verordnet – die Nutzung der Impfstoffe auf eigene Gefahr erfolgt und die Haftung bei Nebenwirkungen auf die Ärzte abgeschoben wurde.

Als Abonnent einer Schweizer Tageszeitung und Gebührenzahler des Schweizer Fernsehens sieht man sich seit Februar 2022 mit einer medialen Hetzkampagne und einer Vielzahl Fehlinformationen konfrontiert, und zwar durch Journalisten im «mental»en Tiefflug, gefangen in ihrer ideologischen Meinungsblase, auf einem Kreuzzug der Meinungsmanipulation und Wirklichkeitsvernebelung. Passend zum medialen Bankrott grassiert die parallel verlaufende «*|_»-Hysterie, eine Art «gesellschaftlich-mediale Blinddarment-zündung», das sogenannte «Gendern». Da kommen Assoziationen auf ans «Neusprech», nämlich an die ideologische Umdeutung der Sprache aus dem Roman 1984 von George Orwell. Für alle, die diesen «dy-stopischen» Roman (noch) nicht gelesen haben, hier der Wahlspruch aus dem «Wahrheitsministerium Miniwahr von Ozeanien»: **«Krieg bedeutet Frieden, Freiheit ist Sklaverei, Unwissenheit ist Stärke»**. – Was seinerzeit eine am Schicksalshimmel drohende Möglichkeit war, ist heute Realität. Frech und unverschämt wird der mündigen und selbstdenkenden Leserschaft mittels tendenziöser Titel und der Verwendung von Adjektiven und Substantiven – ideologisch gefärbt je nach individuellem Verdikt «gut oder böse» – ein giftiger Mix von Scheinwahrheiten aufgetischt, was einer Belästigung entspricht, milde ausgedrückt. Natürlich fällt dies den Autoritätsgläubigen nicht auf, die den politischen und religiösen Führungspersonen und/oder den vielfach inkompetenten «Pseudo-Experten» aller «Wissenschafts»-Richtungen an den Lippen hängen und deren – dank Verwendung vieler Zitate von Autoren ein erhöhtes Bildungsniveau vermitteln wollend – Erklärungen usw. für bare Münze nehmen. Andere für sich denken zu lassen und auf Empörungswellen mitzusurfen, erspart einem die erforderliche mentale Anstrengung und schaufelt zeitlichen Freiraum, um sich ins digitale Metauniversum zu verabschieden – und dort zu verblöden.

Ein treffendes Beispiel findet sich in der heutigen Zeitungsausgabe (CH Media), in einem von Ernst Trummer geschriebenen Artikel, der wie folgt übertitelt ist: *«Warum fürchtet Wladimir Putin diese Frau? Seit einem Jahr ist die Petersburger Künstlerin Sascha Skotschilenko in Haft. Ihr einziges Vergehen: Sie malte Friedensbotschaften auf Preisschilder im Supermarkt.»* – Die Botschaft: Aha, Präsident Putin persönlich hat diese Frau ins Gefängnis bringen lassen, sich dabei möglicherweise über den ganzen Justizapparat hin-wegsetzend, und nun sitzt er in seinem Büro, und zwischen all seinen täglich zu treffenden Entschei-dungen denkt er immer mal wieder mit Bange an diese Künstlerin, denn (Zitat): *«... vor so einem Menschen fürchtet sich der Kreml so sehr, dass er ihn möglichst lange wegsperrn lässt.»* Abgesehen davon, dass die Künstlerin sich glücklicherweise nicht in einem geheimen Foltergefängnis der CIA befindet, kann sie in ihrer Zelle immerhin malen und derweil ihre Bilder in London unter dem Titel «The Price of Freedom» aus-stellen lassen.

Dieser Zeitungsartikel zeigt beispielhaft die Vermischung von Propaganda, Ideologie und Meinungsmache usw. auf der Basis realer Abläufe und Geschehnisse. Sehr problematisch, und eigentlich inakzeptabel und verwerflich wird es, wenn dieses Muster im kriegesischen Spannungsfeld USA-NATO-EU-Russland-China angewendet wird und dadurch direkt oder indirekt das Morden und Zerstören gefördert wird. Anstatt Fakten und Meinung säuberlich getrennt, was anständigen Journalismus ausmacht, ergiesst sich vielfach ein emotional-geladener, teilweise höhnischer, herablassender und meinungsmanipulativer, einseitig gefärbter Einheitsbrei in die Augen und Ohren der Medienkonsumenten und verstopft oder betäubt deren Gehirnwindungen. Durch den pausenlosen «Daten-Input» wird einerseits die Fähigkeit zur kritischen Distanz und die Aktivierung und normale Funktion des Intelligenzums ausgeschaltet, und andererseits das Gros der Konsumenten in den Empörungsmodus verführt. Die Informationen fließen, und überfließen. Wie beim sagenhaften «Rattenfänger von Hameln» bewegen sich die propagandistisch manipulierten bzw. hypnotisierten Zielpersonen in die für sie vorgesehene Richtung, wobei am Ziel jedoch allerlei anderes wartet, nur nicht Freiheit, Sicherheit und Frieden.

Eigentlich wäre es die hehre Aufgabe der Medien, des Journalismus, anstatt im Gleichschritt mit den Politikern deren Sprachrohre zu sein, allen «hohen Entscheidungsträgern» auf die Finger zu schauen und die Bevölkerungen darüber zu informieren, was schlecht und was gut läuft, damit Schlechtes vermieden oder in Gutes entwickelt werden kann, und vor allem, dass unfähige und kriminell handelnde Personen aus ihren Führungspositionen entfernt werden können. All dies bedingt, dass der Fokus von Ideologie und Propaganda weg und hin zur Wirklichkeit ausgerichtet wird, und dass jegliche Vernebelung, Lüge, Manipulation, jede Fehlentwicklung und Bedrohung usw. umgehend thematisiert und offengelegt wird. Vieles von dem was den Informationskonsumenten durch den «Mainstream», aber auch durch zahllose alternative, esoterische und ideologische und andere Online-Medien vorgesetzt wird, kann mit Fug und Recht als Zumutung, Ausartung und Verleumdung und teils sogar als verbrecherisch bezeichnet werden.

Damit all die vorgängig mit klaren und gewollt eindringlich wirkenden Begriffen beschriebenen Missstände behoben werden können, dazu bedarf es einer nüchternen Lagebeurteilung sowie wertigen Charaktereigenschaften, wie Unparteilichkeit, Menschenfreundlichkeit, Ideologielosigkeit und dem Willen, sich nur mit der Wirklichkeit zu befassen bzw. diese aus dem ganzen ideologischen Sumpf herauszuarbeiten. Die nachfolgende Auflistung von realen, d.h. «Es ist so»- Gegebenheiten, sind als bedenkenswerte Grundlage dafür gedacht, der irdische Menschheit endlich «klaren Wein» einzuschenken und es ihr zu ermöglichen, sich von ihrer ideologisch-glaubensmässig vernebelten mentalen Knechtschaft zu befreien und gute Voraussetzungen zu schaffen, damit freies Denken möglich wird, das logischerweise nur in der durch die Wirklichkeit gegebenen Wahrheit vollwertig funktionieren kann.

Fakt ist:

Ein Staat ist dann eine **echte Demokratie**, wenn das Volk der Souverän ist (= oberste Entscheidungsinstanz) und folgendes bestimmen kann:

- Wahl und Abwahl aller Führungskräfte von Gemeinde, Kanton/Teilstaat, Land und der Gerichte
- Einreichung von Initiativen auf Verfassungs- und Gesetzesebene zu deren Änderung/Ergänzung
- Ergreifen des Referendums bei vom Parlament beschlossenen Gesetzen.

–

Auf der Erde erfüllt ein einziges Land den Grossteil dieser Rechte, nämlich die **Schweiz**. Da das Schweizer Stimmvolk aber weder den Bundesrat (7köpfige Regierung) noch die Bundesrichter direkt wählt, muss sie als **Halbdemokratie** beurteilt werden.

ALLE anderen Länder der Erde sind KEINE Demokratien, weil die Völker lediglich alle paar Jahre Frauen und Männer ins Parlament oder als Präsidentschaft wählen können – wenn überhaupt –, die dann frei je nach eigener Ideologie und Interessenlage und unter Missachtung ihrer Wahlkampfversprechungen handeln und bestimmen (können), und zwar explizit auch gegen die Interessen und das Wohl des Volkes gerichtet.

Fakt ist:

Da dieser Artikel in deutscher Sprache und von einem Schweizer verfasst ist, wird die Gelegenheit genutzt, darauf hinzuweisen, dass es sich bei Deutschland um keinen eigenständigen, souveränen Staat wie dessen Nachbarn handelt, sondern um eine Art Kolonie, denn einerseits befinden sich auf dem Staatsgebiet Enklaven, die US-amerikanischem Hoheitsgebiet entsprechen, wo Atomwaffen gelagert werden und auf oder in denen Deutschland nichts zu sagen hat; andererseits verfügt Deutschland nur über ein ihm von den Siegermächten aufgezwungenes «Grundgesetz», nicht aber über eine «normale» Verfassung, die vom deutschen Volk durch eine Volksabstimmung in Kraft gesetzt wurde und nach eigenem Willen revidiert werden könnte! – Dies notabene im Gegensatz zu Russland oder anderen «undemokratischen und diktatorisch geführten» Ländern, in welchen eine vom Volk durch Abstimmung legalisierte Verfassung in Kraft ist.

Fakt ist:

Wenn alle Länder der Erde die **Neutralität** als Staatsmaxime hätten und diese strikte einhalten würden, gäbe es **keinen Krieg**, weltweit.

Neutralität ist ein absoluter Begriff, was bedeutet, dass er nicht relativiert oder «ideologisch zurechtgebogen» werden kann, gleich wie Schwangerschaft ein absoluter Begriff ist, denn eine Frau ist entweder schwanger oder nicht.

Neutralität auf Länder- bzw. Staatsebene angewandt bedeutet, dass

- keinerlei Einmischung in die Belange anderer Staaten erfolgt;
- staatliche Aktivitäten in anderen Ländern nur auf deren Ersuchen hin erlaubt sind, z.B. wenn es darum geht, Konfliktlösungs- bzw. Friedensverhandlungen zu führen («gute Dienste»);
- keine direkte oder indirekte Kriegspartei mit Waffen versorgt werden darf;
- keinerlei Sanktionen (Strafaktionen) wirtschaftlicher, militärischer, propagandistischer oder anderweitiger Art erlaubt sind;
- keine Mitgliedschaft in länderübergreifenden Interessenbündnissen erlaubt ist;
- die Mitgliedschaft in einer Föderation aller weltweiten Staaten nur dann möglich ist, wenn diese Föderation absolut gewaltlos, d.h. beratend ausgerichtet ist, wenn alle Mitglieder bei Abstimmungen usw. gleichwertig sind und wenn bindende Beschlüsse einer Einstimmigkeit bedürfen.

Dieses Prinzip im Privaten angewendet, und zwar beginnend bei der Erziehung der Kinder, würde ebenfalls viel Streit, Leid und Zerstörung usw. vermeiden, weil dadurch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass Erwachsene wie wirkliche Erwachsene – nämlich vernünftig – denken und handeln.

Fakt ist:

Die Europäische Union ist eine «Administrations- und Sanktionierungs-Krake», die realistischerweise als Diktatur zu bezeichnen ist, weil sie nur scheindemokratische Strukturen aufweist, da die Ländervertreter und Führungspersonen usw. ohne direkte Volkswahl in ihre Ämter und Stellen gehievt werden. Ausserdem mischt sich die EU in die innerstaatlichen Belange der Mitgliedsländer ein und ist bestrebt, ihr Entscheidungsmonopol ständig und auf Kosten der lokalen Bevölkerungen auszudehnen, wie auch das Prinzip der Einstimmigkeit bei Beschlüssen zu torpedieren.

Fakt ist:

Wird das wirtschaftlich-politisch-militärische Kräfteverhältnis global betrachtet, zeigen sich u.a. folgende Besonderheiten:

- Die USA sind der einzige Staat der Erde, der seit seiner Gründung 1787 weder von einem anderen Land angegriffen wurde, noch aktuell konkret militärisch bedroht ist. (Dem Angriff der Japaner auf Pearl Harbor oder der Stationierung von Atomraketen auf Kuba durch die Sowjetunion lagen keinerlei Invasionspläne zugrunde, sondern Bedrohungslagen, an denen die USA ursächlich schuldig waren.)
- Die USA betreiben rund **800** bekannte Militärstützpunkte **in über 80** Ländern, was rund **90 bis 95%** aller ausländischen Militärstützpunkte der Welt entspricht! Allein in Deutschland befinden sich 194 Militärstützpunkte, und 121 im von den USA besiegten Japan. Russland unterhält Militärstützpunkte in rund **10** Ländern, die meisten in den angrenzenden ehemaligen Sowjetrepubliken. China unterhält **eine einzige** Militärbasis im Ausland, in Afrika.
- Die **15 grössten Rüstungsfirmen** der Welt verteilen sich auf folgende Länder: USA = 7, China = 4, Frankreich, Italien, Grossbritannien und Europa (Airbus) = je 1. Die grössten 5 sind US-Konzerne!
- 2021 führten die USA bezüglich **Rüstungsausgaben** die Rangliste einmal mehr mit riesigem Vorsprung an (in Milliarden USD): USA = 801, China = 293, Grossbritannien = 68,4, Frankreich = 56,6, Italien = 32. Russland, nebst China Hauptgegner der ungeheuren westlichen Militärphalanx, gab «nur» einen Bruchteil aus: 65,9 Milliarden USD!
- Im letzten Weltkrieg hatten die beiden angegriffenen Länder Russland (von Deutschland) und China (von Japan) mit 24 bzw. 20 Millionen Toten den mit grossem Abstand **höchsten Blutzzoll** zu erleiden, weit vor Deutschland mit 7,7 Millionen, Grossbritannien mit 450'000 und die USA mit 420'000 Toten.
- Alle der von den USA in Übersee zur angeblichen «Verteidigung der Freiheit» geführten **Grosskriege** – Korea, Vietnam, Irak, Afghanistan –, unter anderem mit dem flächendeckenden Einsatz von chemischen und biologischen sowie atomaren (Uran-Munition) Waffen, endeten mit einer Niederlage US-Amerikas und hatten Millionen Tote, ungeheure Zerstörungen und teilweise den zivilisatorisch-gesellschaftlichen Zusammenbruch und terroristische Anarchie (Taliban, Al Kaida, IS) zur Folge.
- Bemerkenswert ist, dass **keine** dieser US-amerikanischen Kriegsverbrechen je zu **Sanktionsmassnahmen** irgendwelcher Art **gegen die USA** geführt haben, dies im krassen Gegensatz im gegenwärtigen Fall der durch Russland ausgelösten «militärischen Sonderoperation» in der Ukraine, einem Krieg, bei dem notabene erstmals seit über 100 Jahren mehr Militärpersonal ums Leben kommt oder verletzt wird als Zivilpersonen, dies u.a. gemäss Feststellung des ehemaligen Leiters des IKRK, Peter Maurer.

- Da stellt sich die Frage: Könnte es sein, dass wenn US-Amerika seine militärischen und geheimdienstlichen Aktivitäten jenseits seiner Landesgrenzen völlig einstellen, seine Rüstungsindustrie um 99% reduzieren und sich anstatt dessen der Bekämpfung von Missständen im eigenen Land widmen würde, dass sich die Kriegshandlungen im Rest der Welt massiv verringern würden? – Fakt ist: Ein Metzger benötigt zur Erzielung seines Lebensunterhalts sowie zur Ausübung seines Gewerbes Tiere, die er schlachten, verarbeiten und verkaufen kann. Die Rüstungsindustrie benötigt Kriege, damit der Umsatz aufrechterhalten werden kann und der Profit stimmt – und während der «Platzhirsch» das Geschäft bestimmt und es am Laufen hält, drängen sich Trittbrettfahrer scharwenkelnd um ihn, und wiederum andere ergreifen Vorsichtsmaßnahmen.

Fakt ist:

Es gibt keinerlei hegemonialen Anzeichen dafür, dass Russland, das nicht mit der Sowjetunion zu verwechseln ist, sich imperialistisch über seine Einflussphäre – die grenznahen ehemaligen Sowjetrepubliken im asiatischen Raum – hinweg ausbreiten und andere Länder sich z.B. durch Sanktionen gefügig machen will. Russland ist ressourcenmässig gesehen autark, d.h. Russland kann alles Lebensnotwendige aus und mit eigenen Ressourcen selbst produzieren. Zudem ist die russische Sprache auf der Erde ausserhalb von Russland kaum verbreitet, wie auch über 90% der russischen Bevölkerung kein Englisch spricht. Was sollte da die russische Regierung, geschweige die russische Bevölkerung dazu locken, weit von der Heimat entfernt sich russophober Belästigung auszusetzen oder fremde Regierungen zu übernehmen? Nicht zuletzt dank Präsident Putins Beharrlichkeit und Weitsicht erfreut sich Russland nämlich eines steten und stabilen wirtschaftlichen Fortschritts – trotz vieljähriger Sanktionierung durch die feindlichen Weststaaten –, d.h. das Land entwickelte sich wie ein Phoenix aus der Asche des mehr oder weniger bankrotten Sowjetkadavers unter Boris Jelzin zu einem infrastrukturell und sozial fortschrittlichen Land. Dass Russland sich bemüht, die Kapitalfehler zu vermeiden, die im Westen aufgrund von Dekadenz und Unfähigkeit der Regierenden sowie aus Überheblichkeit der Eliten über das dumme und ungebildete Volk laufend verschlimmert bzw. schlittern gelassen und praktisch unlösbar werden, sollte nicht als Populismus verkannt, sondern anerkennend als Zeichen angewandter Vernunft und Weitsicht usw. respektiert werden. Offenbar macht der «im Westen» herrschende Hochmut und der Blick vom hohen Ross herab blind für die staatliche und gesellschaftliche Verlotterung im angloamerikanisch-europäischen Raum: Offene Grenzen und Missbrauch des Asylwesens, Nichtanwendung der Gesetze, sich vergrössernde «Lohnschere», Heuchelei, Messen mit verschiedenen Massstäben, Moralismus, Gendern, Sterbehilfe, ...

Fakt ist:

Am 2. Februar 1990 haben die Aussenminister der USA und Deutschlands (Baker und Genscher) anlässlich der Sicherheitskonferenz in München der damaligen Sowjetunion mündlich versprochen, dass als Gegenleistung zur Einwilligung zur deutschen Wiedervereinigung sich die NATO «keinen Schritt nach Osten» ausdehnen werde. Gut 30 Jahre später: Der sogenannte Minsker-Vertrag, der die Beendigung des seit 2014 andauernden Bürgerkriegs in der Ukraine zum Ziel hatte, stand kurz vor der Unterzeichnung durch die Ukraine und Russland und die übrigen Vertragsparteien, nämlich am 1. April 2022 in Istanbul, als der britische Premier Boris Johnson in Kiew intervenierte, die Nichtunterzeichnung durch Kiew forderte und als Ersatz unlimitierte militärische Hilfe in Aussicht stellte. Und wie später u.a. Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Ex-Präsident Hollande zugegeben haben, waren die westlichen Vertragsparteien sowieso nie an einer Vertragserfüllung interessiert, sondern nutzten die jahrelangen Verhandlungen mit dem vertrauensseligen Wladimir Putin dazu, die ukrainische Armee gegen Russland aufzurüsten und auszubilden.

Zweimal frech angelogen und heimtückisch hintergangen zu werden, speziell von Figuren, die permanent und unverschämt von «Wertegemeinschaft» faseln und sich als moralische Leuchten aufs Podest stellen, und dann einfach weitermachen und ein drittes Mal die Hand vertrauensvoll zu Verhandlungen ausstrecken? Nicht mal gläubige Christen würden wohl die im Neuen Testament erwähnte Wange ein drittes Mal hinhalten, um geschlagen zu werden, vor allem wenn's um Tod oder Leben geht.

Fakt ist:

Gleich wie die USA es NIE zulassen würden, dass Russland im Norden von Mexiko Raketen stationieren und das mexikanische Militär mit Waffen aufrüsten würde, wird auch Russland es NIE zulassen, dass eine von Russophobie verseuchte, feindliche «Elite» und deren vereinte Militärmacht – die öffentlich kommuniziert eine Politik der «Schwächung und Isolation» Russlands von der Weltgemeinschaft verfolgt – ihr Raketenarsenal gegen Russland gerichtet und unweit von Moskau entfernt aufstellt. Also steht bereits fest, dass die NATO mit ihrem Plan scheitern wird, auf dem Gebiet der Ukraine ihre «strategischen Waffen» zu platzieren oder sogar Militärbasen einzurichten. Und ebenfalls ist bereits jetzt absehbar, dass der Entscheid von Finnland, der NATO beizutreten, anstatt ihr bisheriges relativ neutrales Verhältnis zu Russland aufrechtzuerhalten, noch böse Folgen zeitigen kann, oder wird. Sollte nämlich, was eben absehbar ist, das

Land es zulassen, dass auf seinem Gebiet die NATO, sprich die USA, gegen Russland gerichtete Offensivwaffen stationiert, was für Russland einer inakzeptablen Bedrohungslage à la Mexiko gleichkäme, müssen sich die europäischen Vasallen der USA bewusst sein, dass dann nicht eine eingeschränkte militärische Sonderoperation zu erwarten ist, sondern dass ein «feuriger Donnerregen» dafür sorgen wird, den europäischen Teil der NATO definitiv schachmatt zu setzen. Was dann noch bleibt ist das biblische Heulen und Zähneklappern, denn wer nicht denkt, wird leiden.

Fakt ist:

Wie bereits im Vorfeld der letzten beiden Weltkriege, als durch Demagogen eine **Kriegsbegeisterung** erzeugt wurde, die umgehend zum herbeigebrüllten Unheil führte, stehen wir offensichtlich und leider wieder in der gleichen Gefahrenlage, was ja im ersten Teil dieses Artikels aufgezeigt wurde. Auch heute sind die Demagogen, die Kriegshetzer sowie eingebildeten Pseudo-Experten und im Hintergrund die dunklen Nachrichtenverdrehungs- und Lügenproduktions-Abteilungen aktiv. Und all diese im Fernsehen und den Leitartikeln usw. abweichende Meinungen verurteilenden Auf-der-richtigen-Seite-der-Geschichte-Stehenden, wie auch viele der zu Koryphäen Erhobenen merken nicht, dass sie selbst einer Täuschungspropaganda zum Opfer fielen und in ihrer Überheblichkeit und im Gutmenschenwahn unbewusst als **Marionetten** dahinwandeln, angefixt durch seit der Regentschaft von Kriegsverbrecher Harry S Truman (der den Abwurf der beiden Atombomben in Japan befahl) unerkannt im Hintergrund bleibende aktive «Kräfte», um es mal kryptisch so stehenzulassen.

Fakt ist:

Krieg in jeder Form ist immer und ausnahmslos ein Verbrechen gegen die Menschheit und Menschlichkeit, denn Krieg ist immer und ausnahmslos verbunden mit Tod, Zerstörung und Leid.

Kein Krieg ist je gerechtfertigt, und jeder Krieg ist ein zivilisatorisches Armutszeugnis für die Menschheit als solche, wie auch der Beweis für fehlende Logik, Vernunft und Verstand, wie auch Zeichen für eine miese Ethik und Moral.

Auch wenn jeder Krieg durch Führungskräfte ausgelöst wird, sind die Völker mitschuldig, denn sie haben diese unfähigen Personen in ihre Ämter gewählt bzw. diese nicht rechtzeitig entfernt.

Selbstverteidigung ist nur dort des Rechens, wo ein direkter, persönlicher Angriff auf einem selbst oder einen Mitmenschen erfolgt, wobei diese Selbstverteidigung in jedem Fall primär darauf ausgerichtet sein muss, die angreifende Partei immobil bzw. wehrlos zu machen, sie aber nicht zu töten. Töten in Notwehr muss stets ultimo ratio bleiben.

Jegliche Art von Sanktionen gegen andere Länder usw. entspricht einem Krieg mit nicht-explosiven Waffen, weil schändlich in Kauf genommen wird, dass irgendwo im sanktionierten Land – oder im eigenen Land – Unschuldige an den Folgen leiden und vorzeitig ihr Leben lassen müssen. Sanktionen zu verordnen und umzusetzen zeugt vom miesen Charakter der Entscheidungsträger sowie von deren Rachegebaren, Selbstüberhöhung, Machtstreben und mentalen Beschränktheit usw.

Ein ziemlich unkonventioneller Gedankenanstoss zum Thema Selbstverteidigung und «bewaffnete Neutralität»: Anstatt sich gegen einen Feind zu wehren, wäre es nicht viel schlauer, selbst keine Armee zu unterhalten, sondern lediglich einen Katastrophendienst plus Polizei? Wer keine Armee hat, eignet sich auch nicht als Angriffsziel, und bei einer allfälligen feindlichen Besatzung entfällt die durch Angriff und Verteidigung verursachte Zerstörung der Infrastruktur. Ausserdem weiss man aus der Geschichte, dass noch jedes Gewaltregime früher oder später zusammengebrochen und verschwunden ist.

PS: Im Fall der Ukraine wäre nach Unterzeichnung des Minsker Vertrages am 1. April 2022 und der dann beginnenden Umsetzung der vorgesehenen Regelungen der Krieg beendet worden!

Fakt ist:

Todesstrafe, Folter und Misshandlung usw., ausgeübt, legitimiert und geduldet durch einen Staat und dessen Geheimdienste, Militärs und Behörden usw., sind Beweis dafür, dass dieser Staat und dessen Bevölkerung sich moralisch und ethisch noch in einem primitiven, frühmittelalterlichen Entwicklungsstand bewegen, fern jeden zivilisatorischen Fortschritts. Menschen, die sich ethisch-moralisch und einstellungsmässig auf dieser Entwicklungsstufe bewegen, sind entweder psychopathisch veranlagt, oder in einer glaubensbasierten, religiös-ideologischen Denkweise gefangen, die es ihnen praktisch verunmöglicht, bei Stress und emotionaler Aufwallung usw. als wahrer Mensch zu reagieren und zu agieren, d.h. ohne Rache, Gewalt, Zerstörung und andere Ausartungen. Sie sind gefangen im verwerflichen und unmenschlichen sowie rachsüchtig-niederträchtigen «Auge für Auge, Zahn für Zahn»-Wahnsinnsmodus, durch den sich die Betroffenen als Herr über Leben und Tod und Richter der Mitmenschen wähnen und sich ins moralische Abseits verabschieden.

Fakt ist:

Rund 60% der irdischen Menschheit sind Teil der sogenannt judeo-christlich-islamisch geprägten Welt. Dies bedeutet, dass zwischenmenschlich, individuell und gesellschaftspolitisch mehr oder weniger alle Lebensbereiche in verschiedener Ausprägung religiös-glaubensmässig beeinflusst sind. Diese religiöse Prägung erfolgt ab Geburt durch Eltern, Verwandte und eine Vielzahl weiterer personaler Einflüsse, und alles gipfelt im Glauben, dass Adonai/Jehova/Jahwe, Gott/Jesus/Heiliger Geist oder Allah einer handelnden Individualität entspreche, die den einzelnen Menschen überwacht, führt und je nachdem bestraft. Dieser Glaube führt zu eigenartigen Denk- und Handlungsweisen, so z.B. im Falle des Judentums u.a. zu den 613 Mizwots, beim Islam u.a. zu den Gebets- und Fastenregeln sowie zur Pilgerreise nach Mekka, um dort bei der Kaaba den unsichtbaren Satan mit Steinen zu bewerfen, und beim Christentum zur Taufe (die eigentlich einer Teufelsaustreibung entspricht) und dem drohendem Fegefeuer als Disziplinierungs-massnahme usw. Bezüglich des Christentums wird übersehen, dass es sich nicht um eine Monotheismus-Religion handelt, sondern um einen Polytheismus, eine «Vielgötterei», weil ihre «oberste Macht» durch das Trio Herrgott, Sohn Jesus Christus und Heiliger Geist gebildet wird, denn bekanntlich *sitzen* Sohn und Heiliger Geist neben Gott Vater.

Wird der Sache noch weiter auf den Grund gegangen, existieren diese drei Religionen und ihre Gottheit eigentlich nur deshalb, weil zuerst hebräische Schriftkundige vor ca. 4000 Jahren verschiedene mündlich überlieferte Geschichten niederschrieben, die als Thora bzw. Talmud zusammengefasst wurden. Dann, vor ca. 1900 Jahren, wurde eine weitere Zusammenfassung verschiedener Erzählungen zu dem gebündelt, was heute das Neue Testament genannt wird, wobei von diesen Geschichten nur noch Übersetzungen vorhanden sind, nicht jedoch die Originale in aramäischer Sprache. Als drittes der heiligen Bücher entstand aus einer weiteren Sammlung von Erzählungen lange Zeit nach dem Tod des Propheten Mohammed der Koran. Wären also diese Bücher nicht geschrieben und überliefert worden, gäbe es 1. keine dieser drei Religionen, und 2. wäre der propagierte Gott noch immer unbekannt, weshalb sich wohl ein alternativer Schöpfungsmythos durchgesetzt hätte, theoretisch. Da dies nun aber nicht der Fall ist, muss zur Kenntnis genommen werden, dass der judeo-christlich-islamische Gott das Universum und den Menschen erschaffen haben soll, denn dies steht so in der Bibel, wie auch dass sich dieser Gott in früheren Zeiten ziemlich rabiät in irdische Belange eingemischt hat und dabei Charakterzüge an den Tag legte und Taten verübte, die ihm heute wohl eine Anklage beim Kriegsverbrecher-Tribunal einbringen würden für das dokumentierte grösste Verbrechen aller Zeiten, den durch eine Sintflut ausgelöste Genozid, d.h. die Auslöschung der gesamten Menschheit mittels Ersäufen. Im Vergleich dazu entschwindet das Wladimir Putin angelastete Verbrechen der angeblichen Kinder-«Deportation» (ohne Todesfolge) in die Bedeutungslosigkeit.

Es bleibt jedoch den Gläubigen überlassen, das Spannungsfeld zwischen Logik und Unlogik zu analysieren, denn sowohl die Glaubensfreiheit, wie auch die Freiheit des Denkens sind zu respektieren, ganz besonders in der heutigen von Intoleranz geprägten Welt. Trotzdem sei aber noch eine hypothetische Frage gestellt: Was wäre wohl entwicklungs- und kriegsmässig auf unserer Erde passiert, wenn sich anstatt der hebräisch-israelitischen Sagenwelt jene der alten Griechen (Zeus usw.) oder die nordische Mythologie (Thor usw.) verbreitet hätte?

Fakt ist:

Das Gegenteil von Glauben ist nicht Wissen, sondern die Anwendung von Logik, Vernunft und Verstand. Glauben ist das Fürwahrhalten von etwas Unwirklichem, das aufgrund dessen Inexistenz niemals als Realität bewiesen werden kann.

Durch eine unvoreingenommene, neutrale und ergebnisoffene Haltung beim Betrachten, Beobachten und dem Studium der Natur, aller Lebensformen und deren Verhalten, Werden und Vergehen, dem Unterschied zwischen einer lebendigen Person und einem Leichnam, dem Ideenschaffen und der Kreativität usw., ergibt sich ein Erkenntnisgewinn, der früher oder später zur Gewissheit wird, dass alles Existierende nur deshalb existiert, weil eine allgegenwärtige, unsichtbare Energie und Kraft alles belebt. Dass diese «Schöpfungsenergie» nicht personalisiert sein kann, also etwas ganz anderem entspricht als einem sprechenden Gott und materiell-menschlichen Gedanken, ist ein weiterer Lerneffekt, der zur Erkenntnis und zum Wissen führt, dass jeder Mensch ein eigenes kleines Universum im grossen Ganzen ist, und als solches sich ermächtigen kann, durch Nutzung von Logik, Vernunft und Verstand sowie der diversen Sinne glaubensbefreit in der Wirklichkeit voranzuschreiten, um in voller Verantwortung für das eigene Denken und die resultierenden Gefühle und Handlungen als Meister seines eigenen Schicksals mit Elan und Freude das eigene Leben zu gestalten.

Fazit

Im gesamten Universum und ausnahmslos in allen Bereichen gilt das eherner und unveränderbare Gesetz von Ursache und Wirkung und Wechselwirkung. Der Glaube, dass der Mensch von überirdischen Kräften oder Gott gelenkt oder bestraft wird, verunmöglicht ihm unter anderem zu erkennen, dass er selbst und allein die Verantwortung tragen muss – müsste – für alles was er denkt, fühlt und tut, oder nicht tut,

zumindest wenn sein Gehirn intakt ist. Darauf ist wohl die Tatsache zurückzuführen, dass das Gros der Menschheit nicht fähig ist, einerseits das Grundproblem hinter allen gesellschaftlichen und umweltbezogenen Grossproblemen zu definieren und als Hauptproblem anzuerkennen, und um andererseits dieses dann ursächlich zu bekämpfen bzw. zu retten, was zu retten übrigbleibt. Probleme können nämlich nur gelöst werden, wenn der Hebel an der Ursache, anstatt an den Symptomen angesetzt wird. Die Illusion, dass dieses Grossproblem, das gleich genannt wird, technologisch gelöst werden könne, ist ein denkerischer Trugschluss, weil dafür weiche, also soziale und zwischenmenschliche Faktoren massgebend und wirksam sind, die auf ethisch-moralisch positiven Werten wie Verständnis, Vernunft, Logik, Selbstverantwortung, Weitsicht, Mitgefühl und Nüchternheit basieren.

Als Abschluss dieses Artikels/Essays folgt eine Art psychologischer Test, der Hinweise gibt zum Funktionieren der eigenen Gedankenwelt im Bezug auf Logik, Vernunft und Verstand.

Die Ausgangslage:

Seit vielen Jahren wächst die Weltbevölkerung jährlich um 90 bis 110 Millionen Menschen. Einzelne Länder verzeichnen bevölkerungsmässig eine Abnahme, z.B. Russland, andere hohes Wachstum (Sahel-Zone-Länder). Während in einzelnen Ländern der Anteil der über 65jährigen steigt (z.B. Japan), sind in gewissen Ländern Afrikas weit über 50% der Bevölkerung weniger als 25 Jahre alt.

Jeder Mensch hat primär ein Recht auf Nahrung, Kleidung und Schutz vor Witterung, wie auch auf Schutz seiner Würde, Rede- und Meinungsfreiheit. Als Ergebnis einer Zeugung und Schwangerschaft, hat er auch das Recht auf eine Erziehung und eine seinem Kulturkreis angepasste Ausbildung und Bildung, um später als erwachsener Mensch in Selbstverantwortung sein Leben selbst zu gestalten.

Jeder Mensch ist ausnahmslos, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass, ab Embryostadium bis und mit Tod ein **Konsument** von Dienstleistungen aller Art sowie von Nahrung, Kleidung, Unterkunft, Heizung, Kühlung, Transport, Freizeit, Schulung, Hobby, Mediennutzung, usw., und ab Geburt bis zur Beisetzung ein **Emissionsverursacher** von CO₂, Methan, sonstigen Abgasen, Altmetall, Waschmittel- und Medikamentenrückstände sowie Hormone usw. im Abwasser, Abwärme, Lärm, Zerstörung von Landschaften durch den Abbau von Metallen und Seltenen Erden usw. für die Produktion von Materialien und Objekten, die während des Lebens angeschafft und entsorgt werden, durch jeglichen Verbrauch von Plastik und Kunststoff, weil diese aus fossilen Energiestoffen produziert werden, usw. usf.

Im Normalfall will ein Mensch, sobald sein Einkommen die primären Ausgaben für Ernährung, Kleidung und Unterkunft deckt, sich etwas Komfort leisten, d.h. zusätzliche Anschaffungen tätigen. Dies sind heutzutage in erster Linie Informations- und Unterhaltungsgeräte, ein eigenes Transportvehikel, und vermehrt Fleisch auf dem Teller. Dies gilt auch für alle jedes Jahr neu zur Weltgemeinschaft hinzukommende Menschen, speziell wenn sie das Teenageralter erreichen oder überschreiten.

Alles materiell Anzuschaffende muss irgendwo erzeugt werden, mit neu zu erschliessenden Rohstoffquellen (die meisten notwendigen Erz-Minen usw. und die damit verbundenen Emissionen sind erfreulicherweise weit entfernt von Europa, damit man beim alle 2 oder 3 Jahre erfolgenden Kauf eines neuen Smartphones oder geleasteten Elektrofahrzeuges nicht unnötig mental belastet ist) und verbunden mit entsprechenden Transporten, wovon weit über 90 % bis auf weiteres mittels durch fossile Treibstoffe angetriebene Motoren stattfinden.

Aufgrund von Landflucht in die wie Magnete wirkende Städte wachsen diese in die Höhe und wuchern wie Krebszellen in die sie umgebende Landschaft hinaus; für Häuserbau und Energieerzeugung sowie für Anbauflächen werden die Wälder abgeholzt und u.a. durch Monokulturen ersetzt; die Grundwasserpegel sinken wegen Übernutzung oder Trockenheit, die wiederum aufgrund des Klimawandels zunimmt, während andernorts mehr Niederschläge fallen; die Atmosphäre wird durch immer neue Chemikalien und die damit verbundenen chemisch-physikalischen Reaktionen und trotz Netto-Null-CO₂-Parolen stets weiter belastet und vergiftet, was zu einer steten Zunahme von Krankheiten und Allergien usw. führt; usw.

Je länger diesem quantitativen Wachstums- und Vernichtungsprozess untätig zugeschaut und nichts ursächlich dagegen unternommen wird, desto mehr Natur wird vernichtet, und desto rascher werden die Lebensgrundlagen nicht nur der Menschen, sondern auch die Ökosysteme der Natur mit Fauna und Flora unwiderruflich zerstört.

Und nun der Test als Abschluss, verbunden mit der Aufgabe, die Logik zu finden.

Aussage Nr. 1

Die Überbevölkerung ist das grosse Tabu, das von der Politik, den Kirchen aller Art, der Wirtschaft, den meisten Umwelt- und Tierschutzorganisationen, der «Klimajugend» und den sogenannt grünroten Parteien usw. praktisch ignoriert bzw. bagatellisiert wird. Es wird nicht erkannt, dass das ungeheure globale Bevölkerungswachstum alle anderen Probleme verstärkt, so z.B. infolge Ressourcenverbrauch und Emissionen aller Art. Das Prinzip ist einfach: Je mehr Menschen um einen Tisch mit einem Kuchen sitzen, desto kleiner werden die Kuchenstücke. Sollen die Kuchenstücke gleich gross bleiben, müssen mehr Kuchen ge-

backen werden, sprich es braucht mehr Zutaten, die irgendwo produziert und von dort hertransportiert werden müssen. Ausserdem wird die Toilette desto häufiger benutzt, je grösser die Anzahl der Kucheneser wird. Weil das Bevölkerungswachstum **die Ursache** ist, der menschengemachte Klimawandel, die Umweltverschmutzung, der Raubbau an der Natur, der Dichtestress und die damit verbundenen sozialen Probleme usw. jedoch die Symptome, muss der Hebel am Grundproblem angesetzt werden, sofern der Wille, «die Welt zu retten», ein echtes Anliegen ist, und keine jugendlich-idealistisch-modische emotionale Aufwallung. Daraus folgert, dass der Hebel am Wachstum angesetzt und das jährliche Bevölkerungswachstum radikal reduziert werden muss. Dies kann logischerweise nur dadurch geschehen, dass weltweit die Geburtenzahlen sich umgehend in Richtung Sterberate bewegen. Empfängnisverhütungsmassnahmen kommen als einzig mögliche Zielerreichung humane Massnahme zur in Frage. Dies aber führt uns zur vorgängig genannten Erkenntnis, dass dieses Problem nur auf der kognitiven Ebene gelöst werden kann. Allerdings sind die damit verbundenen mentalen Hürden – der erforderliche Bewusstseinswandel – derart hochgesteckt, dass es sich hier um einen Rufer-in-der-Wüste-Fall handelt. Dies heisst, dass leider bereits jetzt feststeht, dass die dringend notwendige radikale Operation zur Entfernung des Hautkrebses unterlassen werden wird und aufgrund von fortdauernder Metastasenbildung der Patient Erde sich selbst überlassen bleibt. Aber wer weiss, vielleicht nutzt der Patient seine Selbstheilungskräfte, und unter Anwendung von Erdbeben, Fluten, Vereisung und Austrocknung und Ausbrennen durch Vulkane und explodierende Calderen gelingt es ihm, einen Grossteil des ihn plagenden Ungeziefers zu vernichten, um dann narbenübersät mehr schlecht als recht weiter zu existieren.

Was noch anzufügen ist: Der Einwand, dass aus demographischen Gründen, d.h. zur Rentensicherung ein stetiges Bevölkerungswachstum bzw. eine stete Einwanderung von jungen Arbeitskräften in überalterte Gesellschaften notwendig ist – «Experten» verwenden den Begriff «demographische Katastrophe» –, ist angesichts der realen Bedrohungslage derart kurzsichtig, egoistisch und hirnrissig, dass die solche Forderungen erhebenden Demographen-Nieten sich als ignorante Mitglieder der «Kirche der Gläubigen des ewigen materiellen Fortschritts» blamieren.

Aussage Nr. 2

Der Erde kann problemlos noch viele weitere Milliarden Menschen tragen. Ausserdem wird sich das Wachstum von sich aus verlangsamen, sobald weltweit alle Frauen eine schulische Bildung genossen haben, denn wie die Erfahrung zeigt, sinken die Geburtenraten bei steigender Bildung. Es besteht also kein Handlungsbedarf, Bevölkerungsreduktions-Massnahmen durchzuführen. Panik erübrigt sich.

Nicht die Überbevölkerung ist das Problem, sondern die ungerechte Verteilung der Nahrungsmittel und die ausbeuterische Behandlung der Entwicklungsländer. Wie das Thema Lebensmittelverschwendung («Food-waste») zeigt, wären weltweit genügend Lebensmittel vorhanden, nur fehlt die Bereitschaft, diese gerecht zu verteilen. Forderungen nach Geburtenkontrolle in den armen Ländern sind eine Frechheit und Zeichen kolonialen Denkens und Verhaltens. Ausserdem ist der ökologische Fussabdruck in den Industrieländern um vieles höher als in den Entwicklungsländern, weshalb es uns nicht zusteht, diese Länder in Sachen Netto-Null-CO₂-Massnahmen mit gleichen Ellen zu messen.

Überbevölkerung ist kein relevantes Problem, sondern wird von Rechtspopulisten und NAZIs missbraucht, um Flüchtlinge zu diskriminieren und Hass zu verbreiten. Schlussendlich führt diese Diskussion dahin, dass Menschen ermordet werden, z.B. durch Kriege und Seuchen, um die Bevölkerung zu reduzieren. Im Dritten Reich haben wir gesehen, wohin das führt. Die Ein-Kind-Politik in China hat zu grauenhaften Verbrechen geführt, und inzwischen hat China eingesehen, dass bevölkerungswachstumsmässig zuviel gebremst wurde und ein Arbeitskräftemangel droht. Die Wirtschaft benötigt Arbeitskräfte.

Aus demographischen Gründen, d.h. zur Rentensicherung ist ein stetes Bevölkerungswachstum notwendig, und zwar in allen bevölkerungsmässig schrumpfenden Ländern. Das Flüchtlingswesen ist als Potential und Chance zu sehen und zu nutzen, wie auch als Teil der Wiedergutmachung für koloniale Verbrechen. Die Flüchtlinge sind zu integrieren und leisten dadurch ihren Beitrag zur Sicherung unserer Renten. Wenn der urbane Raum weiter verdichtet wird, hat's für alle Platz.

Lieber Freund, Lehrer, und wahrer Prophet Billy Meier,

Hier bin ich wieder da. Wie geht es dir, lieber Freund? ❤️🌱🍀 **Ich hoffe, du bist bei bester Gesundheit.**

Neu Übersetzung in deutsche Sprache von José Barreto Silva. Vollständig überarbeitet und korrigiert.

Mittwoch, 21. Juli 2023. - 12:43hrs

Ich schicke dir wieder einmal hier meine gleiche E-Mail, die ich dir zuvor geschickt habe. Ich habe alle Texte unten über Hanf überarbeitet, korrigiert und auch meine Grammatikfehler korrigiert. Ich lerne die deutsche Sprache allein, ich bin Autodidakt und mache immer noch Fehler, wenn ich versuche, auf Deutsch zu schreiben.

Verzeihst du mir die grammatikalischen Fehler, bitte mein lieber Freund Billy. 🙏

Ich habe auch die Originalseite, in englischer Sprache, gedruckt, weil du den Link nicht öffnen konntest, den ich an dir in dieser E-Mail als PDF-Anhang schicke.

Ich lese sehr gerne Bücher über die Verwendung von Heilpflanzen. Ich besitze Dutzende von Büchern, alles in Deutscher Sprache, im PDF-Format, über die Verwendung von Heilpflanzen.

Ich habe mich sehr gefreut, als ich den Kontaktbericht 723. (Siebenhundertdreißigster) gelesen habe, in dem du über Hanf/Cannabis erklärst.

Ich besitze auch Dutzende von Büchern im PDF-Format über die Geschichte der sogenannten Hexen (Hexenjäger/Hexenwahn) und ihre Verfolgung. Alle meine Bücher sind in deutscher Sprache erschienen, die ich sehr gerne auf meinem Tablet lese.

Bitte lieber Billy, mein Freund, schreibst du etwas über die Inquisition und die Verfolgung von Menschen, die Heilpflanzen manipulierten oder anders dachten als die verrückten, mörderischen religiösen Fanatiker des Mittelalters, wenn möglich. Denn du hast JSCHWJSCH Ptaah versprochen, etwas über die sogenannten «Ketzer» zu schreiben, weil du gesagt hast für JSCHWJSCH Ptaah dass du mit ihnen zusammen gelebt, auf einer deiner Zeitreisen, im Mittelalter, zur Zeit der Inquisition.

Seit dem Mittelalter wurden wegen des Wahnsinns der christlichen Kirche, wie immer, Millionen von Menschen wegen des Gebrauchs von Cannabis getötet (Massentötung) oder eingesperrt, bis in die heutige Zeit weltweit. Idioten Menschen, Religiöse Fanatiker, die von Vorurteilen besessen sind, und wirklich gefährliche alkoholische Getränke, die den menschlichen Geist und Körper vergiften, die noch nie Cannabis konsumiert haben und nicht einmal davon träumen, was ein Mensch nach dem Konsum von Cannabis/ Haschisch fühlt. Ich selbst weiss aus eigener Erfahrung, wie du selbst, wie man sich nach dem Rauchen von reinem Cannabis/Haschisch fühlt; einer Pflanze, die von den völlig irrigen und idiotischen völlig unwissenden Anhängern des Christentums auf den Namen «Teufelskraut» getauft wurde. Es ist völlig absurd, dass eine von der Schöpfung selbst geschaffene Pflanze von den Menschen als «das Teufelskraut» verflucht wird.

Sogar Jmmanuel selbst erwähnt die Pflanze Hanf in den Texten des Talmud Jmmanuel. Jmmanuel war ein Experte für verschiedene Arten von Heilpflanzen.

Stimmt das nicht?

Talmud Jmmanuel, Das 7. Kapitel

48. So die Schöpfung das Gras (Hanf, Flachs, Korn, Mais usw.) auf dem Felde nähret und wachsen lasset und das wiederum auch euch nähret und kleidet, das heute noch stehet, von euch morgen aber geerntet werdet und ihr daraus Nahrung und Stoff machet und morgen als Stroh in den Ofen werfet; solltet ihr da nicht viel mehr für euch selbst tun?

49. Das Gras (Hanf, Korn, Flachs, Mais usw.) erfüllet seine Aufgabe, also es als Futter, Kleidung und zur Heizung dienet; seied ihr aber nicht viel mehr als das Gras, oh, ihr Kleinwissenden?

Lieber Freund Billy, ich habe einen sehr erhellenden Artikel über Cannabis Sativa/Indica/Haschisch und die Inquisition/Hexenwahn übersetzt unten aus dem englischen Original in die Deutsche Sprache. Ich beziehe mich auf diese wahre Wahrheit, die du in deinem **Kontaktbericht Nr. 723.** Gespräch zwischen du und JSCHWJSCH Ptaah ausführlich erläutert hattest.

Ich wünschte, die gesamte Menschheit auf dem Planeten Erde könnte zumindest ein wenig die heilige deutsche Sprache lesen, denn die wahre Wahrheit findet sich nur in der deutschen Sprache geschrieben und erklärt, mein lieber Freund und Lehrer Billy Meier. **Ist es nicht so?**

Obwohl ich sehr gut weiss, dass unsere ausserirdischen Freunde, die Plejaren, schon seit vielen Jahrtausenden über dieses Thema Bescheid wissen, zeigst du, bitte, diese Texte für JSCHWJSCH Ptaah oder JSCHWJSCH Quetzal. **Ich erlaube dir auch, dass meine Übersetzung unten auch in jeder FIGU-Publikation oder in jedem Kontaktbericht veröffentlicht wird, damit die ganze Welt die Wahrheit erfährt.**

Saalome und herzliche Grüsse von deinem brasilianischen Freund,
José Barreto Silva

**Siebenhundertdreißigster Kontakt Donnerstag, 3. Oktober 2019, 21.46 Uhr
Gespräch zwischen Billy Meier und Ptaah.
Die wahre Wahrheit über Hanf/Cannabis/Haschisch.**

Billy:

Was soll ich dazu sagen, denn so ist eben das Leben. Alles geht seinen Weg und der geht hinauf und hinunter, und manchmal muss man sich einfach nach der Decke strecken, was wir zwei ja auch schon tun mussten, wie z.B. hinsichtlich der Ausführungen und den gesundheitsschädlichen Folgen von Hanf, als wir über diesen geredet haben. Wir sprachen dabei in der Weise, dass es dem Gesetz entsprach, weil der Missbrauch von Hanf, eben als Haschisch, Cannabis, Marihuana und eben als Rauschmittel, von Gesetzes wegen strafbar ist. Also mussten wir von den diversen Gesundheitsschäden sprechen und diese in

verschiedenen Formen aufzeigen, wobei wir jedoch verschweigen mussten, dass diese Gesundheitsbeeinträchtigungen nur dann relevant werden und in Erscheinung treten, wenn Hanf resp. Haschisch/Cannabis/Marihuana mit anderen, und zwar mit Rauschsuchtstoffen vermischt wird, die im Volksmund Rauschgift genannt werden, wie z.B. die Rauschdrogen Heroin und Opium usw. Hanf als Haschisch kann nur im Zusammenhang mit einer Vermischung mit effektiven Rauschdrogen einen gesundheitlichen Schaden bringen, der sich sowohl bewusstseinsbeeinträchtigend als auch psyche- und organismusdemolierend auswirkt, wenn ein tiefgreifendes und gesundheitsschädliches Stuprieren resp. Missbrauchen des Hanfprodukts erfolgt. Dabei ist aber zu beachten und zu verstehen, dass das Hanfprodukt allein – also auch Haschisch –, auch bei extremen Missbrauchs Dosen, kaum oder überhaupt keine effective Gesundheitsschädigung oder Todesgefahr hervorruft.

**Neu Übersetzung in deutsche Sprache von José Barreto Silva. Vollständig überarbeitet und korrigiert.
Mittwoch, 21. Juli 2023. - 12:43hrs**

Der verstorbene Papst Johannes Paul II: wollte das Verbot des Tabaks Während Millionen von Während Millionen von katholischen Gläubigen auf der ganzen Welt das Ableben von Papst Johannes Paul II. betrauern, taten die Kiffer gut daran, sich daran zu erinnern, dass die katholische Kirche seit langem eine führende Rolle bei den weltweiten Bemühungen um die Ausrottung von Marihuana und der Cannabis-Kultur spielt. Der verstorbene Papst Johannes Paul II. hatte sich häufig gegen die Entkriminalisierung von Marihuana eingesetzt, indem er sagte, dass es keinen Unterschied zwischen «harten» und «weichen» Drogen gibt und dass der Konsum von Marihuana dem von Heroin gleichzusetzen ist.

Im Januar 1997 behauptete eine vom Papst genehmigte Erklärung des Päpstlichen Rates für die Familie, dass die Legalisierung von Drogen der Legalisierung von Mord gleichkäme, und forderte ausserdem das Verbot von Tabak.

Diese Erklärungen stehen im Einklang mit der langjährigen Politik der katholischen Kirche, die Cannabis/Marihuana und andere medizinische und psychoaktive Pflanzen offiziell hasst. Die katholischen Päpste haben die Nutzer von Heilpflanzen praktisch seit der Gründung der Kirche bösartig verfolgt.

Während eines Grossteils der europäischen Geschichte führte die römisch-katholische Kirche Vernichtungskriege gegen viele «häretische» Sekten. In vielen Fällen hatten diese sogenannten Ketzer die pflanzlichen Sakramente wie Pilze und Cannabis wiederentdeckt und wurden wegen der Verwendung dieser kraftvollen Pflanzen rücksichtslos ausgerottet.

Einige dieser Traditionen, psychoaktive Pflanzen als Sakramente zu verwenden, überlebten viele Jahrhunderte, bevor sie schliesslich gewaltsam ausgelöscht wurden. So überlebten beispielsweise die Zauberpilze essenden Manichäer bis ins 12. Jahrhundert, bevor sie schliesslich von katholischen Armeen abgeschlachtet wurden.

Die meisten Beobachter sind sich einig, dass der Grund, warum die katholische Kirche psychoaktive Kräuter hasst, darin liegt, dass diese Substanzen ein Gefühl der direkten spirituellen Gemeinschaft mit dem Göttlichen schaffen können, während die katholische Autorität auf der Vorstellung beruht, dass der einzige Weg zu Gott über den Papst und den Priester als Vermittler führt.

Die Inquisition

Papst Innozenz VIII. (1432–1492) war der Papst, der die bösartigste der zahlreichen Kampagnen der katholischen Kirche gegen die Krautkonsumenten startete. Im Jahr 1484 erliess er eine päpstliche Bulle mit dem Titel «Summis Desiderantis Affectibus», in der er harte Strafen für Magie und Hexerei forderte, was zu jener Zeit in der Regel die Verwendung von Heilkräutern und Halluzinogenen bedeutete. Die päpstliche Bulle verurteilte sogar ausdrücklich die Verwendung von Cannabis anstelle von Wein im Gottesdienst.

Die von Papst Innozenz VIII. dargelegten Grundsätze bildeten die Grundlage für das schreckliche und quälende Handbuch der Hexenjäger, den Malleus Maleficarum (1487).

Darüber hinaus war Papst Innozenz VIII. ein grosser Befürworter der bösartigen Inquisition, und 1487 ernannte er den berüchtigten und sadistischen spanischen Mönch Torquemada zum Grossinquisitor. Unter Torquemadas Autorität wurden Tausende von traditionellen Heilerinnen, Nutzern verbotener Pflanzen, Juden und anderen «Ketzer» während der «Hexenjagd» der spanischen Inquisition grausam gefoltert und getötet.

«Die katholischen Päpste haben die Anwender von Heilpflanzen praktisch seit der Gründung der Kirche bösartig verfolgt. ... Papst Innozenz VIII. (1432–1492) war der Papst, der die bösartigste der zahlreichen Kampagnen der katholischen Kirche gegen die Anwender von Heilpflanzen startete. Im Jahr 1484 erliess

er eine päpstliche Bulle mit dem Titel «Summis Desiderantis Affectibus», in der er harte Strafen für Magie und Hexerei forderte, was zu jener Zeit in der Regel die Verwendung von Heilkräutern und Halluzinogenen bedeutete. In der Tat verurteilte die päpstliche Bulle ausdrücklich die Verwendung von Cannabis in der Kirche anstelle von Weinalkohol.

Die von Papst Innozenz VIII. dargelegten Grundsätze wurden zur Grundlage für das schreckliche und quälende Handbuch der Hexenjäger, den Malleus Maleficarum (1487).

Darüber hinaus war Papst Innozenz VIII. ein grosser Befürworter der bösartigen Inquisition, und 1487 ernannte er den berüchtigten und sadistischen spanischen Mönch Torquemada zum Grossinquisitor. Unter Torquemadas Autorität wurden Tausende von traditionellen Heilerinnen, Nutzern verbotener Pflanzen, Juden und anderen «Ketzer» während der «Hexenjagd» der spanischen Inquisition grausam gefoltert und getötet. Die von Papst Innozenz VIII. aufgestellten Grundsätze wurden zur Grundlage für das schreckliche und quälende Handbuch der Hexenjäger, das «Der Hexenhammer»: Malleus Maleficarum (1487). **Diese Schreckensherrschaft erfasste Europa bis weit ins 17. Jahrhundert hinein.**

Die katholische Kirche glaubte NUR an eine «auf dem Glauben basierende Heilung» und entmutigte und verbot daher die formale Ausbildung und sogar die Ausübung der Medizin.

Die katholische Kirche beschuldigte alle Kräuterkundigen (darunter viele Frauen) der Hexerei und verbrannte sie zu Tausenden bei lebendigem Leibe auf dem Scheiterhaufen, wodurch ein Grossteil des ursprünglichen Wissens des Westens über medizinisches Cannabis und andere Heilkräuter vernichtet wurde.

Die katholische Kirche vernichtete Katzen durch Verbrennung, weil die Kirchenvertreter sie als Helfer des Teufels ansahen. Im Mittelalter hasste die katholische Kirche Katzen, weil sie sie mit Hexen in Verbindung brachte, und veranlasste eine Massenjagd, um sie auszurotten. Angeblich, so die Hauptvertreter dieser Geschichte, führte diese Massentötung von Katzen entweder zum Schwarzer Tod (Bezeichnung für die mittelalterliche Pestepidemie, Beulenpest oder Bubonenpest) oder förderte dessen Ausbreitung über Europa.» --- Zeitschrift Cannabis-Kultur

Die katholischen Inquisitoren folterten und töteten noch viel mehr in Mittel- und Südamerika, wo Peyote, Ololiuqui und andere heilige Pflanzen der aztekischen Kultur als «Werke des Teufels» verboten waren.

(Ironischerweise pflanzten die spanischen Konquistadoren, während die Kirche in Europa Cannabis-konsumenten abschlachtete, in der Neuen Welt Hanf für Kleidung, Seile und Segel an).

Moderne katholische Propaganda

Obwohl sich die moderne katholische Kirche nicht mehr an der weit verbreiteten Anwendung von Folter und Mord beteiligt, um ihr Verbot von Cannabis/Marihuana und anderen nützlichen Kräutern durchzusetzen, ist sie nach wie vor eine der weltweit führenden Stimmen zur Unterstützung des globalen Drogenkriegs.

In der modernen katholischen Literatur werden oft die ungeheuerlichsten und unzutreffendsten Behauptungen der Anti-Drogen-Politiker wiederholt.

In katholischen Veröffentlichungen und päpstlichen Erklärungen wird regelmässig behauptet, dass Kiffen/Cannabis/Hanf/Haschisch zu Gewalt und Kriminalität führt, dass die meisten Marihuanakonsumenten zu Heroin übergehen und dass es keinen Unterschied zwischen Kiffen/Cannabis/Hanf/Haschisch und gefährlicheren Substanzen gibt.

Tausende von Priestern und Bischöfen der katholischen Kirche ermutigen ihre Gemeinden, für prohibitionistische Politiker zu stimmen, und sie arbeiten mit den Regierungen der Welt zusammen, um die Philosophie des Drogenkriegs voranzutreiben. Der ständige Beobachter des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen, Erzbischof Celestino Migliore, fordert die UNO regelmässig zu einem aggressiveren Vorgehen im weltweiten Drogenkrieg auf.

Meinungsverschiedenheiten im Laufe der Zeit

Natürlich haben nicht alle Katholiken den Krieg ihrer Kirche gegen Kiffen/Cannabis/Hanf/Haschisch unterstützt. Im Mittelalter war die berühmteste katholische Stimme zur Unterstützung von Kiffen/Cannabis/Hanf/Haschisch/Marihuana ein französischer Mönch und Autor namens **François Rabelais (1495–1553).**

Obwohl François Rabelais (François Rabelais ; Chinon, 1494–Paris, 9. April 1553) war ein französischer Schriftsteller, Priester und Arzt der Renaissance, der auch das Pseudonym Alcofribas Nasier verwendete, ein Anagramm seines wirklichen Namens) *****klassische Bücher Gargantua und Pantagruel** oberflächlich betrachtet nur eine unzüchtige Geschichte über einen edlen Riesen und seinen Sohn zu sein scheinen, offenbart eine tiefere Lektüre eine treffende Parodie auf Kirche und Staat und enthält viele detaillierte und positive Verweise auf Cannabis, das Rabelais **«Das Kraut Pantagreulion»** nannte, um Verfolgung zu vermeiden.

Dennoch musste François Rabelais für sein schriftliches Werk zur Unterstützung von Marihuana leiden. **Er wurde von der Kirche schikaniert und verfolgt, und die Kapitel, die sich am deutlichsten auf Marihuana beziehen (Buch 3, Kap. 49–52), wurden von der katholischen Kirche verboten. Die Macht dieser Zensur**

hat Jahrhunderte überdauert, denn selbst in vielen modernen Übersetzungen von Pantagruel werden diese Kapitel ausgelassen.

In der heutigen Zeit gibt es einige katholische Priester und Bischöfe, die sich für medizinisches Marihuana ausgesprochen haben, aber nicht für eine vollständige Entkriminalisierung.

Ein Beispiel ist der Bischof von Vermont, Kenneth Angell, der 2004 seine Position nutzte, um sich für die erfolgreiche Verabschiedung eines Gesetzes in seinem Staat einzusetzen, das eine begrenzte Verwendung von medizinischem Cannabis/Marihuana erlaubt. Kenneth Angell stellte jedoch klar, dass seine Unterstützung nur für die ernsthaftesten medizinischen Nutzer galt und dass er und seine Kirche entschieden gegen jede Art von nichtmedizinischem Gebrauch waren.

Der Papst über Kokain

Obwohl die katholische Kirche seit langem eine Abneigung gegen bewusstseinsverändernde Drogen hegt, war sie in der Vergangenheit toleranter gegenüber Aufputschmitteln. In den späten 1800er Jahren befürwortete Papst Leo XIII. öffentlich den Kokainkonsum und trug einen Flachmann bei sich, um sich zu stärken. (Er war nicht der Einzige, denn auch Sigmund Freud, Jules Verne und Thomas Edison waren Fans des Kokaingetränks).

Fast drei Jahrhunderte zuvor, in den frühen 1600er Jahren, wurde der Kaffee erstmals in Europa eingeführt. Viele katholische Priester lehnten den Kaffeeconsum ab, da er mit dem Islam und den arabischen Muslimen in Verbindung gebracht wurde. Die Bischöfe von Rom baten Papst Clemens VIII., das Kaffeetrinken zu verbieten, aber nachdem der Papst das Getränk gekostet hatte, erklärte er, das Getränk sei «so köstlich, dass es schade wäre, den muslimischen Ungläubigen den ausschliesslichen Gebrauch davon zu gestatten». Der Legende nach taufte der Papst dann den Kaffee, um ihn zu einem wahrhaft christlichen Getränk zu machen.

Leider hatte Papst Clemens VIII. nie die Gelegenheit, Cannabis/Hanf zu probieren, aber vielleicht hätte es auch seinen Segen bekommen können, und heute könnte der Konsum von Gras/Hanf/Haschisch/Cannabis ein akzeptierter Teil des katholischen Glaubens sein.

*****François Rabelais' klassische Bücher auf Deutsch Online, mit Kapitel 3. zensiert**

Gargantua und Pantagruel

<https://www.projekt-gutenberg.org/rabelais/pantagru/index.html>

*****François Rabelais klassische Bücher auf English Online vollständiges Buch, in englischer Sprache mit Kapitel 3. nicht zensiert.**

<https://gutenberg.org/cache/epub/1200/pg1200-images.html>

Verbreitet auch das <Kampf der Überbevölkerung>-Symbol



Nutzt euer Auto und klebt das <Kampf der Überbevölkerungs>-Symbol und das Friedens-Symbol darauf, und verbreitet es auf diese Weise. Klebt es, wo es erlaubt ist, auch sonst überall an Wände, Plakate usw.!

Autokleber

Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.-
250x250 mm	= CHF	6.-
300x300 mm	= CHF	12.-

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU

Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM**FIGU-BULLETIN und FIGU Sonder-BULLETIN****Druck und Verlag:** FIGU-Wassermannzeit-Verlag,

Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrütli 1225, 8495 Schmidrütli, Schweiz

FIGU-BULLETIN erscheint periodisch; **FIGU-Sonder-BULLETIN** erscheint sporadisch;Beide Bulletins werden auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: www.figu.org/ch**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier // // **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89**Postcheck-Konto:** PC 80-13703 3 / **IBAN:** CH06 0900 0000 8001 3703-3,
FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrütli, Schweiz**FIGU-Shop:** shop.figu.org

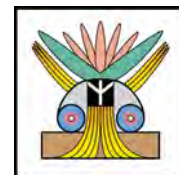
© FIGU 2025

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders
angegeben, lizenziert unter:www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt. / Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center,
Hinterschmidrütli 1225, 8495 Schmidrütli ZH, Schweiz/Switzerland

/// **Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden**
/// **wir Ihnen/Dir 3 Stück der farbigen Kleber**
/// **der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben**



Geisteslehre Friedenssymbol
Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy